#### Bezugspreis:

Biertelfährlich 1,50 Mik., burch die Polt gageftellt 1,92 Will:, bet ber Doll abgehoff 1,50 Mil.

#### Grafis-Beilagen:

1. Blirfir. Gonntageblatt "Gterne und Blumen" 2. "Naffauifder Candwirt". 3. Gommer- und Winterfabepian. "Naffauifder Canbmirt"

4. Wambkalenber it. Marktevergeichn. v. Maffau.

Ericheint fäglich außer an Conn- und Feierlagen.

# Vallaner Bote

Mit illuftriertem Sonntagsblatt und landwirfschaftlicher Beilage.

Berandwerlich für den allgemeinen Zeil; Redafteur Dr. Albert Sieber, Limburg. - Druch und Berlog ber Lindunger Bereinsbracherei, 6. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die fiebengespottene Borgiszeile ober deren Daum 15 Pig. Nehlamenzeilen hoften 40 Pig-

Angeigen-Ainnahme:

Thir bis 9 Uhr cornittons bes Grideimingstoges bei ber Erpebition, in ben auswärtigen Agenduren bis zum Borobend. — Rabutt wurd nur bei Wiederholungen gewährt.

> Expedition: Diezerstraße 17. Ferniprech-Linichluf Mr. 8.

### Erftes Blatt.

### Rience vom Tage.

Bring Citel Friedrich von Brengen hat Sich gestern in das pommersche Ueberschwemmungsgebiet begeben.

Dos unter bem Broteftorat bes Gronprin-gen ficherbe ftundige Bochmaffertomitee bot für die durch das Hochmaffer Gefchadigten ein-Bilisattion eingeleitet.

Der nationalliberale Abg. Frbr. b. Sen I fandte bem freigesprochenen Oberft Reuter ein Sumpathie-

Die amtlidje Untersuchung wegen ber Zustände auf dem Boftamt in gabern ift gugunften ber borfigen Boftbeamten ausgefallen. Die türlifd-ferbifden Friedensverband-

hingen follen abgebrochen worden fein. In Ditona (Spanien) ereignete fich eine furdubare Ennomiterplofion. Bier Arbeiter wurden getotet, viele Berfonen verleut. Ginige Daufer fturaten ein.

Un ber griechifd-albanifden Grenge foll es mijden griedijden Freischärlern und alba-nischen Truppen gu Kömpfen gefommen sein. Ginem Telegramm aus Brefibio gufolge baben

bie merifanischen Insurgenten unter dem Befehl bes Generals Billa Diinaga eingenommen. Ein Erlaft des Brafidenten In an ich if a i ordnet die Auflöhma des dinefischen Barlaments an.

### Die Aranfenversicherungspflicht der Sausgewerbetreibenden.

Die Durchführung ber strantenverficherung ber Sauspewerbetreibenden begegnet jurgeit erheblichen Schwierigfeiten, weil die neuen Bestimmungen noch wenig befonnt find, wichtige Ausführungsverordnungen des Bundestats noch aussteben und die Kronfenfaffen beshalb die Satungen noch nicht vollständig ausfüllen fonnen. Die wichtigften, icon fent feftstebenben Bestimmungen find folgenbe:

Berficherungspflichtig find offe Sous gewerbetreibenden. Der frühere Untericiaed gwiichen Sansgemerbetreibenden und Seimarbeitern fällt icht fort. Jeder, der bei fich zu Saufe im Auftrag und für Rechnung eines gewerdlichen Un-ternehmers arbeitet, ist mit seinen hausgewerblichen Behilfen verlicherungspflichtig. Er ift dies auch während ber Beit, in ber er vorübergebend für eigne Rechnung arbeitet. Es genligt alio, daß er für diele Beit weiter feine Beitrage regelmagig bei der Kaffe entrichtet, da eine Abmelbung burch ben Arbeitgeber, wie fie fonft mit bem Ende der berficherungspflichtigen Beichaftigung verbunden aft, nicht stattfindet. Der Sansgewerbetreibende gebort der Landfrankenkolle feines Wohn fibe ? Mi, wird feine Landfrankenkalie leines Wohn fibe's Mi, wird feine Landfrankenkalie errichtet, so gehört Erden bei Eriskrankenkalie. Dabei in nang gleichgültig, wo der Betriebslip des Arbeltgebers ist. Bicklig bir den ungekörten Fortgang denn, rechtzeitigen Beginn der Berfickerung ist, doch die Sausnwerbetreibenden fich feld it zur Eintragung in das Verzeichnis der Geste an met den da ihre Marrockreibenden fich felbst dur Einfragung in das Bergeichnis der Kasse an melden, da ihre Mitaliedskoft erst mit diesem Leitmutt beginnt und der Arbeitaeber den der sonst üblichen Meldebilicht besteht ist. Dausgemerbetreibende, die reaelbeschaftigen, fomnen soner besteht in ihrem Betriebe beschäftigen, fomnen soner besteht werden, wenn sie sich und ihre Gebilsen nicht rechtzeitig annuelben fie fich und ihre Gehilfen nicht rechtzeitig anmelben. Die Bonsgewerbetreibenden haben ferner felbit ihre Beitrage eingegablen. Rüdftanbige Beitrage merben mie Gemeindenbanben beigetrieben. Auch tonn die Sahung bestimmen, bag in diefem Jalle die Leiftungen gefürst werben. - Die Auftroggeber, und ole foldhe gelten Unternehmer und Protichenmeifter, haben die Bilicht, allmonatlich Lift en der von ihnen beichäftigten Sausgemerbetreibenden bei der Land- bent. Oriefranfenfaffe des Beriefs eingureichen, in bem ibr Betriebefig fiegt. Auch baben fie bier die falligen "Buichuffe", Die in Brozenien bes gezahlten Lobnes berechnet werden. sit entrichten. - Sausgewerbetreibenbe, die ichon friiber in einer Orts- ober Betriebefrantenfalle maren, formen weifer in diefer verbleiben, auch menn eine Landfranfonkaffe eingerichtet wird, doch mbifen fie bies ber Roffe angeigen. Da Orisund Betriebofronfenfallen vielfoch höbere Leiftungen als bie Landfrankenfallen baben, folite jeber Dausgemerbetreibenbe ban biefer Möglichfeit Gebrouch moden. Der Austritt ans ber gewöhlten Rolle ift febergeit autofiig.

Gine Minobl von Stabten, die ichon früher durch Orissohung die Krantenversicherung der-Housge-verbetreibenden durchgeführt batten, haben die al-ber Sahungen beibedatten; hier wird in der Negel der Hausgewerbetreibende ebenso behandelt wie seber andere Bersicherungsbilichtige. Indbesondere hat also der Austraggeber die Meldentlicht und die wellich die Meiträge ihr die Hausgewerbetreiben-Bilicht, Die Beitrige für Die Smregemerbetreiben ben chiangoffen.

### Dentichland.

\* Gine wene Interpellation wegen Babern, Berlin, 12. 3an. Wie bas Berliner Togeblott willen will, beabsichtigen bie Fortidrittliche Bolfspartei und auch die Sozialdento-fraten wegen der Urteile der Kriegsgerichte in Strafburg eine neue Intervellation im Reidistag einzubringen. Der Reichelangter foll gefragt wer den, wie er sich klinftig das Berbaltinis zwischen Ivil und Militär benke. Außerdem soll er wegen der Gilltigkeit der skabinettsorder von 1820 befrant

" Bebels Radilag. Die Erben Bebels baben minmebr bei den femeigerifeben Beborben die Rach lafftener auf bas von Bebel binterlaffene Bermögen gezahft. Der Nachlah besief sich auf a en an eine Mission Wark. Der Borwärts stimberte ber Belt noch süngst vor. Bebeis ganzes Berniögen sabe ka sabe fich auf etwa 400 000 M belaufen.

" Mergte und Aranfenfaffen. Leipzig, 11. San. Sente traten Die Bertrauensmanner, ber Beirat und ber Borftand bes Leipziger Aerzteverbandes und der Geichäftsausichuft des deutschen Mergteverbandes abermale au einer Situng gufammen, die geitweise febr erregt verlief und nach beren Berlauf gu ichließen ift, daß infolge ber neuen Meinungeverschiedenheiten, die fich gwifden Mergten u. Roffen ergeben hoben, der erft fürglich geschloffene Griede wieder gefährdet ift.

\* Freiherr v. Seul gratuliert. 29 orm 8, 11. Jan. Der nationalliberale Frhr. v. Sen i bat an Oberft v. Reuter folgendes Telegramm gerichtet: "Bon zahlreichen treudeutichen Männern und bom Borfitenden der nationalliberalen Bereine meines Bablfreifes bin ich beauftragt, Ihnen, Serr Cberft, für den ritterlichen Mannesmut zu danfen, mit bem Gie in fritischen Togen Die Ehre der Armee und des Baterlandes vor affer Welt vertreten und gegen unberechtigte Angriffe geschätt haben. Arei-berr v. Seul zu Gerrnsbeim, Mitglied des Reichs-tages für den Wahlfrets Worms-Seppenbeim-

" Bom Aronpringen. Der Kronpring bot einen Mitarbeiter ber bemofrotischen "Berl. Reit am Mittwoch" in feinem Berliner Balais Unter ben Linden empfangen gu einer Unterredung über bie Borgeschichte feiner Abberufung aus Dangig. Der Rronpring erflärte offe Berüchte, noch benen feine Berfehmig nach Berlin auf Unftimmigfeiten mit ben Borgefebten in Dongig gurudunfliben fei, als vollständig grundlos und jagte unter anderem:

"Mis ich por etwas mehr als gwei Jahren bas Rommando ber erften Leibhufaren in Dangig übernahm, war bereits meine spätere Berwendung im Generalfiebe in Aussicht genommen. Rach den Wandvern des vergangenen Verbites jollte ich nach Berfin kommen, dat jedock noch ein Jahr in Danzig bleiben zu dürsen. Das wurde mir auch zunächt gestaltet. Im Tezember erhielt ich dann bestellt gestaltet. cher das Rommando gum Generalftabe, on Se, Majeftat es für notwendig bielt, daß ich mit Rüdlicht auf die Zeitlage mich ichen jeht über die bobere Truppenführung informiere. Ich werde ja im gegebenen Falle ein größeres Kommando führen als das ines Regiments. Die Ausstremmgen fiber meine Beglebungen gu meinen Borgefetten in Dangig wie iberhaupt gur Stodt Dangig und gur gongen Be-völlerung ftellen mich aber auch als undantboren Menschen hin. Ich fann versichern, dag die beiden Sabre in Dangla gerabegu Die iconiten Sobre im Leben der Kronpringeffin und in meinem Leben ne wesen find, und des ich siels mit großem Berguit-gen an sie zurückenken werde. Mit Erzellenz von Maden sen bin ich in tim beste undet, ich bin oft, sehr oft Gast in seinem Sause gewesen, und gloriden und bestand und besteht immer noch bas berglichfte Berbultnis. Es ift auch nicht richtig, boft General v. Madenien bei bem Diner nach ber Ediffistaufe in Danzig, wie das von mander Seite behauptet wurde, nicht teilgenommen bot. Wie ge-logt, wir all meinen Borgefetten ftond ich immer auf dem besten Luke und habe mich in Dangla über-haupt stets glädlich gefühlt."

Eie "B. R." teilt noch mit, daß der Kronveing

fie jur Beröffentlichung biefer Erflärung ermad-

Bie das Blatt weiter erfährt, dürfte der Stroupring feine Abfidet, unfere afrifanifden Rolonien gu besuchen, in diesem Johre aus-führen. Er wird nach Deutsch-Oftafritan. Deutid. Gibmeftafrifa reifen. Die Bufitmmung ber mohgebenben Stellen gu biefer Ab-ficht barf mit Cicherbeit erwortet werben,

Der Abg, Baffermann über Babern. In einer Rede fiber Die Reichsvolitif, die ber untionoffib. Bubrer Aba. Baffermann in ber Londesverfammlung der Nationalliberaten Würfteinbergs am Sountag in Stuttgart gebolten bet, fom er auch auf ben Sall gabern und ben Progefi Reuter ju ibreden. Die notionalliberale Froftion babe im Reidistog die Beriebung nach Bfalkburg. die Erfrichung des Konfliftes im Reime und dos Rufammenarbetten von Billitärbebörden und Rivilbeborbe geforbert. Der Gang ber Dinge babe ibr recht gegeben. In Fall Zobern bobe es die Len-tralverwalfung in Strafburg an der nötigen Energie feblen laffen. Zu bem Urteil bes Strofburger Kriegsgerichet, au ber Areifprechung bes Oberiten v. Renter wolle er fich beute nicht fritiich außern. Die Gerichtverbandlungen batten erwichen, daß Cherft Renter in den Glau-Die Berichtsverbandlungen ben bineinwachten mufite, dag die Bivil verwalfung verfage. Man muffe bie Groge onfiverien, ob es dann fiberbaupt flug war, die Unflage gegen ibn zu erheben. An die verantwortlichen Stellen mulle die Mobinung gerichtet werden, Ordnung im Reickstand zu ichaffent auch vor Verfonlichteiten burfe nicht halt gemacht merben.

" Oberit v. Reuter und die Bojt in Babern. Die Marierliche Oberhoftdireftion in Strafburg hat den Oberft v. Meuter erficht, ibr diejenigen Beweife suganglich gu moden, die der Oberft für Berlebungen des Boftgebeimniffes durch Boftbeamte in Robern hat. Oberft b. Menter bat daroufbin ber Cherbolibireftion 14 Eingelfälle be-Bount, in denen ibm nach feinen foateren Beftitellungen gufeimmende Enudgebungen für fein Borgeben nicht augestellt worden fein follen. Sochen 1052 Gorten und Briefe beleidigenden und unifoligen Inhaits erhalten haben. Dagu meldet jent bas offigigte Telegraphenbureau:

"Rod Betringenachrichten bat ber Oberft bon Reuter in den Verbondlungen vor dem Regericht ausgefont, bat die Bofibebordein . bern Starten mit belejdigenden Ungaben an Offisiere unbeanfiandet bestellt habe, webrend Storten, in benen das Berhalten ber Offigiere ge lobt murbe, gurudbebolten worben feien. Cherit v. Reuter bat einem Bertreter ber Boftverwollung acgenüber erffart, daß er eine fo ichmere Be-ich uldigung gegen bas Boftomt in Jobern nicht babe aussprechen wollen seine vor Gericht gemachte. I

Ausfage fei entftellt wiedergegeben worden; es feien aber in Birflichfeit Unregelmäßigfeiten bei der Bestellung der fraglichen Sendungen bor-gefommen. Die von Seiten der Bost eingeleitete Untersuchung bat ergeben, dag bei ber nach vielen & underten gablenden Menge der in Bobern für einzelne Offigiere eingegangenen Schmab farten tatfachlich einzelne Sendungen mit erfenn-bar beleidigenden Angaben in ber Soft des Betriebsdienstes der Ausmerkamkeit des Berionals entgangen find. Diese Sälle find aber im Dinblid darauf, daß viele Sunderte von Schmabkarten in Sabern als ungulaffig erfannt und gurudnefendt worden find, ols bereingelte gu betroditen. Bon den ebenfalls gablreich eingegangenen Buftimmungefarten ufm, find nur gibe bom Berfonal wegen Smeifel über bie Bulaffigfeit eines darin enthaltenen Ausbruds gunachft be-anftanbet worden. Beibe Rarten find aber auf Anordnung des Boftamts ben Empfängern ausgebandigt worden, und gwar eine ohne jede Berloatung, die gweite auf dem nachften Be-

Ingwijden hat die Tatfoche, daß zwei vom Borfigenden des Strafburger Kriegsgerichts von Be-let + Rarbonne unmittelbor nach ber Urteilsfällung um Samstog abgesondte Telegroume, das eine an die Abresse des Beren v. Jagow, dos andere on Seren v. Eldenburg. Jonus ficht in Strafburger Blättern besaunt gegeben worden find, bem Meideboftomt aur Ginleitung einer neuen Unterfudung Anlag gegeben.

\* Strafburg, 12. Jan. Stofthalter Grof Wedel reist am Donnerstag nach Berlin und fehrt am Montag, den 19. d. M., dierher zurück.

### Ballauftanten.

### Staatelrifie in Bulgarien,

Sofia, 11. Jon. Da die Bauernbundler entgegen ben Ertvartungen ber Regierung diefer jebe Unterflugung verweigern, fo das die Regierung auf ein Bertrauensvotum in Sobranie nicht redmen fonn, findet beute Abend ein Rronrat fiatt, in bem liber meitere Schrifts beichloffen werden foll. Borousfichtlich blirfte fich bie Romenbigfeit ergeben, die Sobranje auf-aulojen. Sierfür ift ber Berlauf auf ber morgigen Cobranje-Sigung maggebend

#### Gine neue Wendung in Monffantinopel?

Ronftantinopel, 10, Jon. Roch einem bolbamt-licen Kommunique beoblichtigt ber Rriegs. m in ift er Enver Ben, in der Erwägung, bag das Rommondo des 1. Armeeforps einen großen Tei der Rötigkeit des Generals Liman v. Sander e in Anfpruch nöhme gum Schoben feiner hoben Diff fion als Generaliniveltor, von welcher ber Ariegs-minifier die gliidlichien Ergebniffe für eine ichnelle Reorganifation des Heeres erwartet, einen tüt. tifden General mit bem Rommando bes erften Urmeelorps gu betronen, ber bobei bon einem beutschen Generalftabsoffigier unter ftüht werden foll.

#### Rinftland febt alfo boch feinen Billen burch. Bulgarien und bie Türfei,

Sviffe, 10. Jan. Die Agence Bulgare ift ermadtigt, die Konflantinopeler Meldung ber Names Savos fategorijch zu dementieren, wonach angeblich in Rouftantinopel und Sofia Unterhand-Inngen jum Bwede eines Offenfin- und Defenfinundniffes gwifden Bulgarien und ber Türkel Stattfinben.

### Enver Baidea Mommanbant ber Darbanellen.

Die Bforte veröffentlicht folgendes Communique, des Mommando über die Dardonellen und ben Bosporus unterlieht nicht dem Rommondonten des erfien Rorps, fondern bem Kriegeminifter. Dos Kriegogericht und ber Belagerungsgrimnb follen gleichfalls ausschliehlich unter die Befugnis des Kriegsministers. Der Kommandant des Ueberbreadnoughts "Gultan Osman", Reuf-Bei, und 32 Offigiere boben fich nach England begeben.

### lew. Die hauptftabt Albaniene.

Um die Frage, welche albanische Stadt die Sanvilladt bes neuen Rönigsreiches werden foll, bot fich in der letten Beit in ber Breile eine lebofte Distulfion entwidelt. Es tommen bauptfachlich Stutori, Durasso, Elboffan, Tirona, und Aroja in Betrodit. Doch bat Cfutari die groß ten Chancen. Die im fetten Baltanfriege rübmlich befonnt geworbene Ctobt anblt 35 000 Einwolmer, barunter an 10 000 Ratholifen. Es befint icone. fabrbare Stragen, viele moderne Bonier und nimmt täglich mehr und mehr ben Charafter einer mitteleurovöifchen Stadt an. Stutari ift nicht nur die größte und iconfte Stadt des Landes, fondern auch das Jenfrinn des Hondels und der Ruftur Albaniens. Efutari ift auch der Git eines fatholischen Erabifchofs. Die Lösung ber Bauptftadtfrage wird wohl ichen in allernächster Reit erfolgen.

### Der Brugen gegen bie turtifden Alibuftier.

Balona, 12. Jon. Gestern begann bor bem Griegsgericht die Berhandlung gegen Befir Aga lowie feche türkische Diffgiere und fünf Bondenfilbrer, die vergangene Woche mit dem Dampfer Meron mit 200 Mann in Wolona eingetroffen find, um bier die ftoatefeindliche Bewegung fortgufeben, deren Biel die Erhebung eines mobommebanischen Zürften auf den albanischen Thron ist. Auch einige imilberionen, die an der Berichwörung beteiligt ind, werden vor das Kriegsgericht gestellt werben. Den Borfit führt ber bollanbiiche Wendormerie fommondant Oberit Beer, Außer den Offizieren geboren dem Gerickt auch brei Livilversonen an.

Bolona, 12 Jon. In den letten Togen tom es bei Bolis, feche Stunden von Elbafon entfernt, spijden Anhangern Cifad Baichas und ihnen ent gegengesandten Gendarmericableilungen gu Schar makeln, die auch bente noch fortbauern.

Die Ummalgung im türfifden Difigierstorpe. Ronftontiuspel, 12. Jan. Do der tfirfifche Bot-ichafter in Berlin, Mahmud Muffifar Gofcho, fich geweigert hat, jeinen Bolten als Inivelteur der

Rubeitand verfett worden. Der Kommandant gweiten Rorps, General Saffan Itsed, ift gum Inpefteur der dritten Armeeinipeftion ernaunt morden. An feine Stelle tritt General Haffan Briga

### Franfreich.

#### Abbe Lemire.

Baris, 12. 3an. Aus Sogebroud wird ge-melbet: In allen Kirdien ber Diogefe wurde gestern der Birtenbrief verleien, in dem der fatholifddemofratifche Deputierte Abbe Bemier mit der Exfommunifation bedroht wird, falls er nicht binnen vier Togen feierlich erfläre, 1. dan er feine bisherige Bolitif aufgeben, 2. daß er fich von dem Blatte Eri de Flandre losiage und 3. daß er nicht mehr ale Randidat auftreten werbe. Der Generalvifar Jourdain teilte bem Abbe Lemire im Ramen bes Bifchofs von Lille die ibm angebrobte Strafe verfonlich mit. Abbe Lemire erhof ausdrüdlich Borbehalt,

#### England.

#### Der Streif in Gubafrifa.

\* Iohannreburg, 11. Jan. Der ausführende Ausidus des Arbeiterverbandes macht die Erffärung des allgemeinen Ausstandes bon der Abstimmung füntlicher Bweigverbande obbangig. Die Burenfommandos mobilifieren allenthalben unter Anfabrung alter Burengenerale. Die Pobl der unter Baffen Stebenben wird auf etwa 60 000 geichätt. Die Bevölkerung fteht vollständig auf Seiten ber Regierung.

"Johannesburg, 10, Jan. Die Stadt gewinnt das Aussiehen einer Stadt im Belogerungszustand. Koballerie, Infanterie und Bolizei find überall zu seben. Die Truppenkontingente find an den frategifchen Buntten aufgestellt. Die Beborben find politommen Berren ber Lage

\* Rapftadt, 11, 3an. Starte Abteilungen det Burgermehr ichniben den Sauptbabnhof und die anberen Baulickeiten. Gine Berjammlung ber Streifen ben in Johannesburg forderte die Regierung auf, fofort an dem iffionieren und richtete an die faiserliche Regierung in London die Bitte, die Berwendung englischer Truppen nicht an gestatten.

#### Belgien.

### Gine Spende bee Deutschen Maifere.

\* Bruffel, 9. Jan. Den beutiden Ratholifen = bon Braifel ift in den letten Tagen eine aberons große Freude beichieden worden: Raifer Wilhelm hat aus seinem Dispositionssonds für den Batt einer eigenen beutiden fathoigiden Rirdie in Bruffel die Summe von gebntoniend Mart bewilligt, Die amlliche Mitteilung diefer bochberzigen Zai des Raifers erfolgte burch ben faiferlichen Geschöftstrager in Bruffel, Bring von Saufeldt Tradenberg, beim Reftor ber beutschen fatholischen Miffion, P. Tr. Lependeder, im Gesellenhause. Die deutsichen Katholisen von Brüffel, die von jeber innerbalb ihrer Londsteute bier in der vordersten Reibe lieben, wenn es Treue und Liebe zum Baterlande und gur Berion des Raifere öffentlich ju bezeugen gilt, werden in der großen Buldbezeigung bes Herrichers um so mehr einen neuen Ansvorn gur Treue an Kaifer und Reich erfennen, als der Bau einer eigenen beutschen totholischen Rirche einem alten wirflichen Jammerzustande ein Ende macht. Unfere protestantischen Landsleute besitzen eine eigene Rirche bant dem Umstande, daß der erfte Belgierfonio protestantisch war und baber eine proteitontiide Soffirdie beutiden Charafters in ber nächften Rabe bes Schloffes errichtet werben mußte, die feitdem ftete bie Rirche der protestantifchen Deutschen geblieben ift und, wie alle fieleiichen Pfarrfirchen, von Staats wegen unterbilten wird. Unfere futbolifden Sondolente woren bagegen, wollten fie einen deutiffen Countugegottenbienft boben, auf die Gefälligfeit von Brivat- oder Alofterfieden angewiefen, Die ihnen auf eine Stunde alle gwei Conntage überlaffen werben tonnte. Rummebr wird totfraftig an ben Bou einer deutschen fotholischen Rinde negongen werden, bo die bentichen Retholifen Bruffels ichon einen recht anjebnlichen Stirchenfonde gesammelt baben-

### Merifo.

### Reue Erfulge ber Rebellen.

\* Meinbort, 11. Nan. Die Rebellen nabmen unter Billos Anbrung bos von ben Regierungstrupben wegen Munitionsmangels nach mebritundiaem Rampfe aufgegebene Djianga ein. Die Regierungetruppen flüchteien größtenteils auf amerifoniiches Gebiet, wo fie entwaffnet wurden. Carronga bereitet einen Angriff auf Guebolojara vor.

" Meinhort, 11. 3an. Gine Deveiche aus Brefibio melbet, daß die merifanischen Rebellen geitern bei Connemintergang Dimaga, das die Bimbedtruppen befesten, angriffen. Da dieje nur 50 Eding tur ben Mann befagen, fo war eine Nieberloge un-ausbleiblich. Sie raumten ben Blat, ber Abchftfommandierende, General Mercado, überichritt ben Rio Grande und ergab fich dem Befchishaber ber Bereinigten Stooten-Trubpen. Alle Bundestruppen verfuctien doofelbe zu tun, fie hatten aber in ber Dunkelbeit Schwierigfeiten, fobah fiber Berbleib des größten Zeils nichts befannt ift. Roch biefem Erfolge follen bie Rebellen Serren bes gangen Mordens Mexifos jein.

### Südamerifa.

#### kw. Das Urteil einer Mepublif über bie Greimaurerei.

Bor einiger Beit bat die fudamerifanifche Republit Columbien die Bilbung bon Freimaurer. logen verboten. Run bat fich neuerdinge eine ficamerifanische Mepublif, Argentinien, deren Regie rung durchans nicht im Geruche bes "Alerifalismine" frebt, gegen bas Borbringen ber Freimanrerei getoebrt. Die Freimaurerlogen boiten verlangt, doß man ibnen das Reast einer "juriftischen Berbritten Armeeinspellion angutreien ift er in ben I son' anochebe

Die Regierung von Argentinten beschränkte sich darauf zu antworten:

"Die Freimauererei hat nicht das allgemeine Wohl im Auge, sondern verfolgt egoistische Zwede seiner Mitalieder zum Schaden des Gemeinwohls. Die Freimaurerei stellt sich als rein politische Gesellschaft dar. Die Sahungen verlangen von ihr Bekämpfung der Unterrichtsfreibeit, um die Mitglieder des Welt- und Ordensklerus auszuschliegen. Das ist aber gegen die Konstitution der Republik, die allen das Recht Unterricht zu erteilen zugesteht. Die Freimaurerei nimmt ihren Andängern ihre politische Freibeit und Unabhängigkeit indem sie dieselben unter Ordungen zwingt für den Kandidaten der Loge einzutreten. Die Freimaurerei stellt einen Staat im Staat oder vielmehr eine Rachmadung der Regierung dar,"

### Lofales.

### Beigeordneter hermann Joj. Schmidt &

- Lim'urg, ben 13. 3muar.

Bon seinem sast neunmonatigen, durch einen Schlaganfall herbeigesührten Leiden wurde Herr Beigeordneter, Raufmann Schmidt gestern Bormittag durch einen sansten Zod erlöst. Mit ihm ist einer der angesehensten und berd entesten Bürger unserer Stadt, welchem das Bertrauen seiner Mithürger viele Ehrenämter übertragen bat, aus dem Leben geschieden.

Rad ber gangen Ericheinung bes ftattlichen Mannes batte man ihm ein langeres Leben in Mubficht ftellen fonnen. 2m 10. Ceptember 1848 bier ale Cobn des allgemein geachteten Raufmanns Jojeph Schmidt und feiner erft b'r wen gen Jahren berftorbenen bortrefflichen Gattin Anna, geb. Ralb, geboren, verlebte Ber mann Jofeph Schmidt bier in feiner Baterft dt feine Rindbeit, besuchte die Bolfs- und nochber die Realfcule und trat dann in die ellerlide Gleichaft ein, für bas er in feinem raftlos flei-B den und umfichtigen Bater ben beften Lebrberrn und Meifter batte. Bu weiterer Ausbilbung befuchte er dann gu Courtrai in Belgien ein Sonbelsinfritut und trat fpater in ein Bruffeler Ge da t 018 Bolontar ein. Unvermutet raich murbe ber frum in's swanzigfte Lebensjahr eingetretene Lingling durch den am 17. Januar 1868 erfolgien frii en Tod des Baters in die Heimat und in das et rliche Saus jurudgerufen. Dort ftond er fortan an ber Geite feiner ungewöhnlich fing n und tatfraftigen Mutter an ber Gpipe bes Be-Idaftes und bemabrte fich der durch den Berluft thres Monnes ichwer gepriften Frau, Die nach Bermann noch fieben jüngere Rinder hatte (das füngste war beim Tod des Baters erft dreiviertel Sinbre alt), als treuer Belfer und Berater, wie als unermiidlicher Mitarbeiter. Go blieb dis renommierte und allgeit febr gut geführte Gefcaft auf ber Bobe und Bermann Joseph vertrat an den fungiten Gefdwiftern zugleich treulich Boterftelle,

Aber er lebte und wirkte auch im Geiste seines Boters als treuer Sohn seiner Kirche für deren Interessen. Die glaubensfreudige Mutter beteiligte sich opserwillig durch Uebernahme von Aftien an der Erwerbung eines eigenen Haffauer Voten", an der Erwerbung eines eigenen Haffauer Kräften die Entwidlung des fatholischen Bürgervereins Constantia. Sie wollte den kirchlicken Sinn ihres Gatten ibren Kindern vereihen und sohannes in den Zeiten des Kulturkampses entschieden für die Kirche einkraten und sich dem kirchen Besten des Kulturkampses entschieden Fereinswesen widmeten.

Wie der Bater, so gehörte auch der Solm Sermann dem Kirchenvorstande und dem Berwaltungsrat des St. Vincenzhospitals an, während der jüngere Bruder Johannes sich namentlich um das sommunale Lohl seiner Baterstadt fümmerte und als Wagistratsmitglied sich nambaste Berdienste um dieselbe erwarb, deren Bermehrung leider sein früher Tod (er storb schon 1893) unmöglich machte. Im Jahre 1901 wurde der setzt Berblichene zum erstenmal als Beigeordneter gewählt und blieb in all den seither ausgesichten Ehrenämtern bis zu seinem Tode.

Politisch gehörte der Berblichene ftets entschieden ber Bentrumspartei an, beren Organ, ben Raffauer Boten, erale Mitglied des Auffich &rote und Bertreter ber Aftien feiner Grau Mutter ftete gu fordern bemubt war. Im April bes verfloffenen Sahres traf ben febr ruftigen und bis in ben Anfana des Nobres noch anicheinend gang gefunden Mann ein leichter Schlaganfall, von dem er fich aber im Berbst so weit erholt batte, daß er wieber große Spagiergange machen fonnte und Soffnung auf volle Genefung begen durfte. Leider gerftorte biefe Soffnung ein om zweiten Beibnachts. tag eingetretener, ernfterer Schlaganfall, beffen Folgen er jeht erlag. Geduldig und gottergeben in feinem Leiden, bat er fich auf fein Ende zeitig und gewiffenhaft durch den Empfang der bl. Gaframente vorbereitet und ift rubig aus dem Leben geichieden. Er hinterläßt aus feiner gludlichen Che mit einer ihm gleichgefinnten Tochter unferer Stobt, geb. Johanna Arnold, fünf Rinder, unter benen nur ein Gobn ift. Der altere Salbbruber der Berblichenen, Bater Edmund Gomidt, ift ichon bor faft fünfzig Jahren in ben Benedittinerorden eingetreten, hat fich als Schriftsteller in Sachen feines Ordens (Rritifche, Lusgabe ber Regel bes bi. Benebift, beifen wiffenichaftliche Bilbung u. a.) einen febr geachteten Ramen erworben und überlebt nun ben jungeren Bruder, welchen Gott bald gu feiner Anfchauung gulaffen moge. R. i. p.!

Rreisfangerbund. Das Binterfongert bes Rreisfangerbundes, bas am Sonntag Rachmittag in berTurnhalle abgehalten wurde, war febr gut befucht. Der Bundesvorfitsende, Berr Geb. Rat Büchting, begrüßte die erschienenen Gafte und wies auf die besonderen Brede des Unterhaltungsnadmittags bin, der neben der Pflege des deutschen Bolfsliedes und des deutschen Männergesanges auch vorbildlich fein foll, wie unter Bereinigung vorbanbener Rrafte und Bereine auch ohne große Roften und Mübeaufwand ein wahrhaft iconer und edler Unterhaltungsabend veranftaltet werden fonne. Der Bortragsplan enthielt Maffenchöre ber mitwirfenden Bundesvereine, Einzelvortrage berfelben fowie Bortrage der Frau Bielinsfi, Frau Reutener und des Berrn Bielinsfi. Leitung bes Bundesdirigenten (Berr Reftor Stabler . Elg) vorgetragenen Maffenchore wirf. ten durch die Bucht der Mangfülle. Wenn mon beachtet, daß eine gemeinsame Borprobe nicht ftattgefunden batte, fo muß der gute Bortrag Diefer Chore anerfannt werden. Unter den Einzelnvortrogen waren eine gange Angabl vortrefflicher Beiftungen, namentlich die ber größeren Bereine. Die fleineren Chore botten in ber ftort befetten Turnhalle einen ichweren Stand in den weiten Raumen gur vollen Geltung ju fommen. Am beiten gelong bei biefen Bereinen bas friid gefungene volkstümliche Lied, während ernstere Gachen ei folden Berhaltniffen nur von ftarter bejeuten Bereinen gut gelingen. Doch zeigten auch einige Bortrage fleinerer Bereinen gute Schulung und erfolgreiches Streben. Die Soliften, Gran Land meffer Bielinefi, Frau Regierungsbaumeifter Reutener und Berr Landmesser Zielinöfi find burch ihre fünftlerifden Bortrage uns wohlbefannt. Auch gestern ernteten fie reichen, wohlderdienten Beifall, der auch der Frau Juftigrat Rabt galt, die in dankenswerter Beife die Rlavierbe gleitung übernommen batte und fie vortrefflich aus führte. Gemeinsame Bolfslieder trugen bei, bie Stimmung gu beben. Co erreichte ber Rreisfängerbund ben gewollten 3wed in vollem Mage, - Gine Gibung ber Stadtverord.

meten findet am nöckften Samstag, nochmittegs 4 Uhr, statt. Die Tagesordnung ist im Anzeigenteil befannt gegeben.

— Eine wackere Tat. Wie wir bereits gestern mitteilten, wird bente Nichmittag un er Mitbürger Herr Schubmachermeister Sinrich Klärner beerdigt, der als Angetöriger des So. Infanterie-Regiments im Kriege 1870/71 das Eiferne Kreuz erworden hat. Die Heldentat, durch die der Berblichene diese Anszeichnung sich erward, ist von dem Schrissseller Carl Bleibetreum, ist von dem Schrissseller Carl Bleibetreum in seinem Buche Sedan (Stuttgart) Seite 28, in einer Schilderung der Kämpfe an die Sauer in der Schladst von Wörth folgendermaßen dargestellt:

"Ein idavorzes Gewimmet preußischer Masien umwogte die Sauerübergänge, um fich, im Lauichritt binübergeeilt, wie durch Zauberichlag n regelrechte Konpagniekolonnen zu glätten.

"Satte man das bon diefer Infanterie ged cht, die man als ungeschieft und langiam ausgab! Bie baben wir uns getäuscht! Die manöverieren ja ichneller als wir!" raunten die französischen Offigiere fich gu, die bom Albrechtsbäuferhof Dieie Bewegung beobachteten. Obichon auch die Tur os und eine Rompagnie Chaffeurs zwichen ber Ferme Lausberg (Albrechtsfrauer of) und ber Bagenauer Chauffee nach Rraften ichoffen, vermoditen fie den Angriffsicharen bas Ueberichreiten der dreibundert Meter gwiichen Bald und Ganer nicht zu wehren. Dos entfehliche Geschützfeuer, das ine Gebols bineinfubr und Boumreiben niederlegte, swang die Inaven mehr ins Innere binein. Um Caum blieben o'nebin ben früher ber noch bem panifortigen Weiden ber Pricade Roblinefi noch einzelne Soufen beherater Raff uer 3 !-Einen einzelnen beifiiden Aditgiger, Sonbmader Glarner aus Limburg, ber mutterfeelenallein binter einem Boume feuerte und fogar eine Rüraffierpatronille abichaft, traf fpater ein Leutnant der Ginf: ger und lobte ifn: "Romm' ich lebend aus ber Schlacht, foll Ihre Prableit nicht vergellen merden. Werbe beinem Regiment me'ben, mie rubig ich bich bier a funten bobe." Und er bielt Wort ber Munn befam nachber bas eiferne Rreun; foldte Mannentreue bielten einander deutide Offiziere und Goldaten."

### Provinzielles.

Turning bee Margayes ber D. Turnericaft.

# Rieberneisen, 12. Jan. Sier fand gestern ber bies jahrige Zurntag bes Marganes ber beutiden Turnericaft ftatt. Anichliegend on eine thung des Gauausichuffes wurde der Turntog um 1 1/2 Uhr durch den 1. Gauvertreter Rieber eröffnet. Rach den übliden Begrugungsreben vegonnen die Berbondlungen mit der Erstattung des Sabresberichtes durch den Gauvertreter. Dem Bericht ift gu entnehmen, daß trop des Ausscheidens bon drei Bereinen, welche fich dem fürglich neuge grundeten Taunusgau anschloffen, die Mitgliederjobl auf 2726 gegen 2669 des Borjahres geftiegen ift. Steuerzohlende Mitglieder gehoren dem Gau 1964 gegen 1952 im Vorjahre an. Auch die Bahl ber Jugendturner ift bon 707 auf 762 geftiegen. Der Turntrieb war im abgelaufenen Jahr ein gufriedenstellender. 8 Bereine pflegen bos Turnen idmipflichtiger Anaben, beren Bibl bon 81 auf 113 gestiegen ift. Eigene Turnplage befigen 18, Turnballen 12 Bereine. Gin ebenfalls gufriedenftellendes Bild ergab der vom Gantaffierer Dielmann erftattete Raffenbericht. Die Ginnahmen betragen 1122,86 M. die Ausgaben 1080,54 M. fodag ein Raffenbestand von 42,32 M verbleibt. Bur llebernahme det Gauturnfeftes für 1915 hatten fich Camberg und Lindenholzbaufen gemeldet; gewählt wurde mit großer Stimmenmehrheit Weiter fam ein Antrag des Turnvereins Eichhofen "Auf den Gaufesten außer dem wölffampf noch Reunfampf einzuführen' nabme. Der Gau ichlog ferner mit ber Allgemeinen Unfollverficberung einen Rolleftivvertrag ab. Gerner wurde beichloffen, allfahrlich im Berbit auf dem Mensfelder Roof ein vollstümliches Turnen, verbunden mit Sondernibungen abzuhalten. Dem Bauipielwart wurden noch 3 Bezirfsipielwarte jur Geite gestellt. Die biesjährige Gauturnfahrt ift auf den 17. Mai feftgelegt mit Endziel Sola. appel. Das Gauturnfest findet am 28. Juni in Dieberfelters ftatt. Der Gauvertreter ichloft um 534 Uhr den Gauturntag mit einem dreifachen "Gut Beil" auf ben Margan.

of Dadamar, 12. Jan. Lehte Boche fand eine Sigung des Magistrats und der Stadtverordneten im Sibunassaale des Nathauses unter dem Borsige des den, Stadtverordnetenvorstehers Breuher statt. Anwesend waren dis auf 2 sämtliche Serren. Bor Eintritt in die Tagesordnung wurden die neu-

gewählten Mitglieder Fohr, Meh, Alein u. Didopp durch den Stadtverordnetenvorsieher in ihr Amt eingeführt. Nach kurzer Debatte wurde dann eine anderweite Festsehung des Bürgermeistergehaltes beschlossen. Das Gehalt wurde wie solgt seizgesetzt 2400 M Gehalt, 400 M Wohnungsgeld, von 3 zu 3 Jahren steigend die zum Döchstgehalt von 3600 M. Jede Steigerung bedarf der Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung. Der Borstende teilte alsdann mit, daß der Vertreter der Bosalt-Industrie eine Anfrage betr. Der Golgenberg-Angelegenheit an ihn gerichtet dabe. Er habe erwöhert, daß die Bersammlung ihre Forderung gestellt habe, es sei jetzt an ihr die Keibe zu bieten. Innerhalb der Bersammlung sprach man sich dann noch über die Basaltindustrie aus.

35 Sabamar, 12. Jan. Seute trug man ben jungen, talentvollen Lehrer Berrn Anton Schonborn gut Grabe. Er ftarb an einem Lungenleiden. herr Schonborn war geboren am 25. Juni 1833 gu Abibach. Rach ber Entlaffung aus ber Bolls dule su Sadamar besuchte er von 1907-1910 die Braparandenauftait ju Bunfeld und bis Februar 1918 bas Lehrerseminar gu Olpe in Westfalen. Wabrend ber Geminorgeit frellten fich bie Borgeichen ber the then Aranfbeit ein, und der junge Mann fab fich zweimal gezwungen, eine Lungenbeilanftalt aufzufuchen. Durch eifernen Fleiß bolte er d.n versaumten Unterricht nach und machte eine gute Abgangeprüfung, Ende Marg v. 38. ftellte fich bas alte Leiden beftiger als frii er wieder ein, und der Rrante wurde zweds befferer Pflege aus feinem Elternbaufe in das St. Josephsho pital babier überbracht. In diese Anfialt murde ihm fein Anftellungedefret als Lebrer an der Bolfeichule gu Langendreer überfandt. Doch es war dem boffnungsvollen Blingling nicht bergonnt, in ben Schuldienft gu treten. Er ftorb noch neun nonatlichem Siechtume, unter der liebevollen Bflege ber eblen barmbergigen Briider, wiederholt geftar t burch ben Emplang ber bl. Gaframente, am 10. Januar, R. i. p.

"Ebeilburg, 11. Jan. Gleftern erfolgte die Uebergabe der alten Raferne vom Militärfiskus an die Stadt und wurde von letterer der Betrag von 59 800 M an den Militärfiskus ausbezahlt. Die Stadt beabsicktigt, den mittleren alten Bau der Raferne abzureißen und einen Neubau zu errichten, der für die Schalen dienen soll. Zu der Naferne gebören noch bedeutende Ländereien.

fe. Eifenbach, 12. Jan. Bu dem gewaltsamen Lode des Landwirtes Beter Sed fer wird uns aus Wiesbaden gemeldet: Der verhaftete Ged jun. bebouptet, er babe gegen feinen Bater in Rotwehr gehandelt. Gein Bater fei mit einem Meffer auf bn eingedrungen. Das Meffer icheint bei bem Getoteten icon früber einmal eine Rolle gespielt gu baben, bat er doch verschiedene Boritrofen wegen Rorperverlegung, u. a. eine breimonatige Gefängsurafe erliten. An dem in Frage stehenden Abend fehrte Ged fen, ichtver betrunfen von Riederfelters beim und broch, faum ju Saufe ange-langt, einen Streit bom Baun. Die beiden jüngften, 8- und 13jabrige Rinder bes Ged flüchteten darouf aus dem Bous und ftiegen weithin borbares Gefchrei aus. Ged fen. folgte ihnen und wollte fie wieder ins Saus treiben. Die Rinder fehrten aber von felbst gurud und begaben fich in die Rude. Ged fen., der fie in der Stube mabnte, begab fich dorthin und ffandalierte mit Frau und Gobn weiter, artete, wie der Berbaftete angibt, in Tätlich-feiten aus, worauf die von Ged jun, abgegebenen und bon Rachbarn gehörten Schiffe fielen. Rachbem der alte Ged die Schuffe erhalten, fturgte er aus dem Saufe, taumelte und brach vor dem Tore in feinem Blute gufammen, wurde also nicht von Ged jun, dorthin getragen. Nachbarn, die den Getroffenen aus dem Soufe manten faben und nach feinem Bufammenbruch ftobnen borten, wußten nicht, ob dies eine Folge der Schiffe oder bes genoffenen Alfohols war. Der Gobn Beter traute fich wie er angibt, noch der Tat nicht mehr vor dos Sans. Bie wir weiter boren, tonnte noch nicht einwandefrei feftgeftellt werden, ob die Schuffe bem Berlebten in den Sinderfobf gebrungen find - Die Korrefpondens gibt leider feinen Aufschluß barüber, wesbalb ber Berbaftete erft am nachsten Bormittag und gwar erft nach längerer Beit ben Burgermeifter von bem Borfall in Renntnis fette und wo der blutige God, der im Reller gefunden

wurde, berrührte. A Langenbernbach, 12. Jan. Letten Sonntag fand dabier eine fleine Feier ftatt gur Erinnerung an die vor 40 Sahren erfolgte Grundung des Rriegervereins. Die noch lebenden Brinder des Bereins, fieben an der Labl, wobon 6 Kriegsbelerenen find, wurden durch Diplome nämlich ein Bild bes Rnffbaufer Denfmale - ausgezeichnet, welches der Rreisfriegervereinsborfigende, Berr Regierungerat Seg von Limburg ihnen mit einer ehrenden Ansproche überreichte. E. folgten dann Bortrage und Lieder, da auch der biefige Gesongverein fich an ber Zeier beteiligte, mas ber Beier eine recht weihevolle Stimmung verlieb. Much Berr Bfarrer Fifchbach zeichnete bas Reft durch eine Rede aus, in ber er auf die Bedeutung der Kriegervereine für die Rulturarbeit in der Beit des Friedens hinwies. Der 2, Barfinende bes Rriegerverbandes, Sauptmann ber Referbe Berr Deidesbeimer fprach bann gum Gdilug über die fogiale Aufgabe ber Rriegervereine und hob bas große Unterftützunosmefen berbor, das in benfelben in fo iconer Beife gepfleat wird. Der Borfinende bes Bereins, Serr Reinbold eritattete gum Abidied allen Beteiligten ben gegiemenden Dant. Abends fond die Aufführung mehrerer Theaterftude von Theodor Korner ftatt, die unter ber Leitung von Seren Lehrer Ries alle febr gut eingeübt und gefpielt murden. Pum Golug mar denn ein Ball, der auch in iconfter Ordnung berlaufen ift. Das Busammenwirfen bes Arieger- und G. fangvereins gu einer gemeinfamen & fill dieit v'rdient beionders bervorgehoben zu merden weil bamit dem Heberbandnehmen der Geft ichfeit n ei mal wirfiam entgegengetreten wird, was ein Gegen für das Bolf fein dürfte.

ti Mendt, 12. Jan. Bei der beute bier erfolgten Bürgermeisterwahl ist Serr Johann Bolf einstimmig wiedergewählt worden. — Da unser seitheriger Gemeinderechner Sr. Jak. Lauf wegen seines vorgerüdten Alters sein Amt niedergelegt hat, wird dieser Tage bier auch die Neuw bl eines Gemeinderechners erfolgen.

# Büdingen, (Westerwald), 12. Jan. Ach sast zweisäbriger Arbeit, die tousende von Wark verschlang, scheint die Bahnverwaltung nunmehr der Eed ir goverwert und en auf der Eienbahnstrecke zwischen Warienberg und Erbach Herr geworden zu sein. In den letzten Wonaten haben ununterbrochen 100 Mann gearbeitet, um die gewaltigen Erdmassen, die das Gebirge immer wider bervorquoll und auf die Gleise warf, zu entfernen, Jeht hat man tiese Stollen in den Berg-

ruden getrieben und som Ende dieser Gange Austichachte in die Höhe geführt, wodurch die Bewegung anscheinend aufgehalten ist. Ob die Maßnahmen einen dauernden Erfolg sichern, nuch die
Bukunft lehren.

" Derborn, 11. Jan. Der Dannergefang.

bis 22. Juni dieses Jahres sein goldenes Jubilaum verbunden mit einem großen nationalen Gesangmettstreit. Die Borarbeiten zu der Feier sind im vollen Gange. Außer hohen Gesdbreisen sind noch wertvolle Kunstgegenstände vorgeseben. Der Delegiertentag sindet am 15. Februar statt. Anmeldungen sind bis zum 1. Februar einzureichen.

\* Rassau, 12. Jan. Die Stadtverordneten besichlossen, da die Realschule nicht mehr von Knaben

berein Liederfrang Berborn begeht bom 20.

jchlossen, da die Realicule nicht mehr von Anaben besucht wird, die Schuldeputation zu bitten, baldigst eine Borlage einzubringen, zwech Ausbebung der Realicule und Umwandlung derselben in eine

ftädt. Mädchenschule.

\*Rassan, 12. Jan. Die Gas- und Eleftrizitäts-Aftien-Gesellschaft Rassan bat bei der Stadt den Antrag auf Gewährung eines Darlebens von 100 000 Mart gestellt, die zur Erweiterung des Werfes und zur Verlegung des Ortsnehes für eleftrische Energie bestimmt sind. Dem Antrage bat die Stadt entsprochen; die Stadt wird das Geld bei

der Raffauischen Landesbant beichaffen. :1: Lord, 11. Jan. 3m Gaale des Rheinischen Sofes bierfelbft fand beute die dritte große Bingerversammlung für den Rheingan ftalt, in welcher die wichtigften Gragen aus dem Gebiete des Beinbaues beiproden wurden. Rachbem Gerr Defan Dr. Quowig die Berjammlung eröffnet batte, referierte Berr Redafteur Etienne in focilider und erichöpfender Weise zunächst liber die Uriocien des Rotftandes. Berr Bauptredaftenr Dr. Geuede - Wiesbaden verbreitete fich dann febr eingebend über die Bandelsbertrage mit Staaten, die Bein in Deutschland einführen. Als dritter Redner nahm der Prafident des Raffanifden Bauernbereins, herr Generalmajor v. Rloeden aus Biesbaden das Bort und berichtete sehr anichaulich u. a. über die mit dem Landwirtschaftsminister in Cochen bes Bingernotftandes gepflogenen Berhandlungen und andere für den Rheingau wichtige Gragen. Um die Forderungen der Winger beffer unterftuben und deren Intereffen beffer mobrnebmen gu fonnen, empfiehlt fich der Anichlug an den Raffauischen Bauernberein. Bum Gebluffe murbe bie befannte fogen. Mittelbeimer Refolution mit den ouf der Eltviller Berfammlung erfolgten Abanderungen binfichtlich ber Forberung der obligatorifchen Befampfung der Rebidiadlinge ange-

\* Biebrich, 11. Jan. Das Amtsgericht Wiesbaden nahm den Fabrifarbeiter Wilbelm Schieher aus Biebrich in Untersuchungshaft, weil er sich seiner ihm vor 4 Monaton angetrauten aveiten Fran dadurch hatte entledigen wollen, daß er sie abends in der Tunselheit in der Rähe des Bollgebäudes in den Rhein stieß. Die Fran wurde auf ihre Silseruse von Vossanten gerettet. Das Motiv zu der Lat ist anscheinend in dem Umstand zu suchen, des Schieher ein Dienstmäden heiraten wollte und daß dem Blaubart die Fran dabei natürlich im

Wege ftand. × Biesbaden, 11. Jan. Gine Berfammlung,

wie fie bente der Saalban ber Turngefellf chaft bier gefeben, durfte in dem gewaltigen und prächtigen Raume, den an drei Seiten noch eine febr gewaltige Galerie umgibt, faum einmal getagt haben. Gin Rame von außerordentlicher Bugfratt, der des Jeinitenpaters Cohausz, batte fo viele Damen und herrn aus den verichiedenften Ständen und nicht blos Ratbolifen, fondern auch Andersgläubige und felbit protestantische Prediger borthin gerufen, daß die Polizei sich beranlaßt fach in den gang gefüllten Ramm weitere Bersonen nicht mehr gugulaffen. Die Berfammlung war von Bolfsverein für das katholiiche Deutschland veranlaßt, wurde, ba herr Bater Cobauss, der am Bormittag noch in Köln beschäftigt war, seine Anfunft über Maing auf einige Minuten nach vier Uhr an gefündigt batte, bald nach 4 Ubr von Serrn gonf-mann senöpper, ber an ber Rheinischen Beiden Bollegeitung beschäftigt ist, mit Worten beidlider Begrugung und furger Aufflarung über den 3wed der Berfammlung eröffnet. Bugleich wurde mitgeteilt, daß Hr. Pater Cohausz, da er nicht telegraphifd fein Rommen abgefagt babe, bald erfcheinen werde. In einem ebenfo flaren als frifden Bortrag verbreitete fich dann Berr Bfarrer Dr. Sifner fiber die Biele und Leiftungen des Bolfsbereins und forderte gu goblreichem Beitritt gu dem. felben auf. Roch immer war Bater Cobaus; nicht erichienen. Da melbete am Tifche bes Boritandes ein Berr, daß gwijden Maing und bier ein Gifenbabnunfall eingetreten fei, der jum Glud fein Menichenleben gefordert habe, aber eine hemmung des Berfehrs berbeiführe. In der über die zeitlichen nun unbestimmte Anfunft entftandenen Berlegenheit erflärte fich auf dringliches Bitten bes Borftanbes d.t gerade anweiende Berr Domdefan und Pralat Dr. Silvifc bon Limburg bereit, die Beit bis gunt Eintreffen des Sauptredners durch Mitteilungen aus der Geichichte der tatholifden Pfarrei Biesbaden auszufüllen. Dantbar nahm die Berfamm. lung die Erffarung des bei feinem Gange gur Rednerbubne frob begriften herrn an und laufchte über awongig Minuten ben febr intereffonten Ans. führungen. Endlich ericbien, lebboft u. berglich begriift, Berr Bater Cobauss, dem Berr Domdetan Dr. Sifpifch bem bie Berfammlung für fein freund. liches Gintreten bantbaren Beifall ibenbete, fofert das Geld raumte. In einem überaus geist-vollen und formvollendeten gang freien Bortrag behandelte der mit einem fraftigen und mobiflingenden Organe ausgestattete Redner wohl fünfviertel Stunden lang fein angefündigtes Thema: Die Biedergeburt ber modernen Menichheit." Lautlofe Stille, nur geitweife durch lebbofte Beifallstundgebung unterbrochen, berrichte während ber gangen Dauer des glangenden Bertrags in dem weiten Raume. Gine eritounlide Beleienheit und flare, philosophische Renntniffe moditen es dem friich und onregend bortrogenden Rebner möglich, feinen Gegenstand in feffelnder und erichopiender Weise und mit übergengender Beweisführung gu behandeln. Mit Schluffe des herrlichen Bortrags, der in eine groß. ortice Anerfennung der fotboliichen Rirche als ber gur Biedergeburt der modernen Menichheit febigen u. berufenen Macht ausflang, lofte fich ein Sturm bon Beifall aus. Bir werden morgen noch auf den ebenso tief wiffenichaftlichen als praftifchen Bortrad auriidfommen.

# Cronberg, 11. Jan. Der flare Profitag brockte beute den Taunusbergen abermals einen außerordentlich flarken Berkehr. Die in den höberen Lagen noch sehr günstigen Schneeverhältniste gaben zu zahlreichen sportlichen Wettfämpfen Beranlossung. Auf dem "schwarzen Bergweg" veranstaltete der "Rodelklub Taunus" ein Wett.

#### Bezugspreis: Biertelfabriich 1,50 MR., burch bie Poft zugeftellt 1,92 MR., bei ber Poft abgeholt 1,50 MR.

Gratis-Beilagen:

1. 3lluftr. Conntagebiatt "Gterne und Blumen". 3. Commer- und Winterfohrpion. 4. Wanbhalenber m. Markteverzeichn, v. Daffau,

> Ericheint täglich auber an Conn- und Feiertagen.

# Nassauer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantworllich für den allgemeinen Teil: Redahteur Dr. Allbert Sieber, Limburg. — Druch und Berlag ber Limburger Bereinsdrucherei, G. m. b. S.

### Anzeigenpreis:

Die fiebengespoltene Borgiszeile ober deren Binum 15 Pig. Reblamenzeilen hoften 40 Pig.

Unzeigen-Unnahme:

Mur bis 9 Uhr vormittags bes Erfcheinungstages bei ber Expedition, in den auswärfigen Agenturen die zum Borobend. — Andatt wird nur dei Wiederholungen gewährt.

> Expedition: Diegerftraße 17. Gernfprech-Mnichtnf Mr. 8.

### Zweites Blatt.

### Tentichland.

. Der Wohnungegeschentwurf. Das dem preuft. Landtage vorgelegte Wohnungsgefet ftellt in Artifel 1 (Bangelande) Rormen für die Berwendung des Baugelandes in bewohnten Orten gemaß ben verichiedenen Bobnbedürfniffen und bem Bedarfe an Freiflächen auf und regelt die Befugniffe der guftändigen Behörden, Rach Artifel 2 (beu-polizeiliche Borichriften) können Banordnungen die baulide und industrielle Bodenausnutung und Berftellung von Strofen in ber diebenen G .meinden und Gemeindeteilen unterichiedlich regeln, fomeit fie Ginfluß auf bas architettonif.fe Bild der Straßenfronten nehmen. Der auf die Benutung der Gebäude bezügliche Artifel 3 ichreibt den Erlag von Wohnungsordnungen für alle Orte mit mehr als 10 000 Einwohnern bor, welche die Benutung der Gebaude jum Bobnen und Schlafen, Die bouliche Inftandhaltung, Die Belegungbaahl der Bobn- und Schlafraume, die Trennung der Sausbaltungen, die Beidoffen eit ber Schlafraume für Dienftboten und Geworbegebülfen, das Chambregarniften- und Co'af. gengermefen, fowie die Beschaffenheit von Ab iterunterfünften regeln. Rach Artifel 4 B bnungsaufficht) muffen für Großftadte und fonnen fur fleinere Gemeinden, auch für mebrere gemeinfam, Bobnungsamter errichtet werben, denen auf Anordnung des Regierungspröfident n oud die Radweifung Heinerer Wohnungen gu übertragen ift. Gerner ift bier bie Wohnungbauf. ticht geerbuet. iicht gerebnet. Die Schlufbestimmungen nehmen die Schlösser des Königs und der königlichen Fa-milie, öffentliche Gebäude und staatlich beaufsichtigte Anftalten bon bem Gefete aus, bem eine umfangre de Begriindung beigegeben ift.

Die Rovelle jum Landesvermaltungsgefeb. Berlin, 10. Jan. Der bem herrenhaufe gugegangene Entipurf einer Rovelle jum Landesvermal-tungsgeset begwedt eine erhebliche Erleichterung u. Beideleunigung ber Geichaftserledigung burch Be teinfachung bes Berfahrens bei ben Beidlugbehörden der Bermoltungsgerichte. Demfelben Swed und gugleich ber Entlaftung ber boberen Inftang bient die Abanderung in Borggraph 157 des Landesverwaltungsgefebes für bor Berwaltungsgerichten ftattfindende formliche Disgiplingeverfahren durch Erweiterung ber Ginftellungebefugnis des enticheidenden Disgiplinorgerichts erfter Inftong. Much bie grunbfagliche Durdiffibrung des fogenannten Bureaufpftems in allen Geideftisfreifen der Regierung wird gur Befeitigung geichäftlicher Bemmungen beitragen. Demgufolge merben bie jest noch beitebenben follegial eingerichteten Regierungsabteilungen für bos gial eingerichteten Regierungsobteilungen fur des Kirchen- und Schulwesen, für die direften Steuern und für Domänen und Forsten beseitigt. Alle Re-gierungsneistäfte und Regierungsbestugnisse sollen genen Bearbeitung libergeben. Nur zur Erfediz-ung einzelner Geschäfte soll es der beschließenden Mitwirfung ber gum Geichöftsfreise gehörenden Regierungsmitglieber bedürfen. Bei jedem Begirfe unidung wird eine Rammer für Abaabenfaden errichtet, Die an Stelle bes Begirfsausichuffes erfter Anftang über die im Entwurf naber bezeichneten Abgabenstreitigkeiten entscheidet. Der besieren Anpassung der Behörden an ihre Aufaaben dienen ferner bie Borichriften über Die Abteilungsbilbung bei den Begirfeausichuffen, über Gibungsprafeng bei Beidbluftbehörden für gewiffe Angelegenheiten und über die erleichterte Berbeigiebung tedmifcher Beratung, endlich fiber die Ginrichtung eines Disziplinargerichts, das die Bollverfammlung ber Regierung im Disziplinarverfabren er-

feben foll. Ginen fraffen Rall bon fogialbemofratifchem Terrorismus berichtet das Organ des Butenbergbundes, der Invogrant. In einem norddeutider Stadten hatte ein Buchdrudereibefiner einen im Gutenbergbund organificrten Gehilfen eingestellt, wurde dann aber bon den fogialdemofratifchen Berbandlern fo lange bearbeitet, bis ber Gutenbergbündler wieder entlaffen murbe. Bor dem Beihnachtsfest erhielt er bon dem Bringipal folgenden Brief:

Bu meinem größten Bedauern muß ich Ihnen die gern angetragene Stellung fündigen, ba beut Ihre Berren Rollegen einmitig erflarten, gefchloffen aus meinen Diensten zu treten, wenn ich nicht unverzüglich Ihr Arbeitsverhältnis zu mir lofe. 3ch muß mich wohl oder übel dem Drud fingen, weil das gange Beibnachts- und Reujahrsgeichaft auf

Co macht die Sogialbemofratie gugleich unter bem Bruch des Tarifs, nach dem die Beickäftigung nicht abhängig gemacht werden darf von der Bugeborigfeit ober Richtzugeborigfeit gu einer Organifation, aus Arbeitswilligen Arbeitslofe.

\* Das neue Fideitommifgefet ift am Donnerd-

tag dem Landtag zugegangen. Der Entwurf verlangt, daß zu jeder fideifom-miffarischen Bindung von Grundbelit die ftaatliche Genehmigung und zwar in der Regel die Genebmigung bes Ronigs einzuholen ift. Bur Giderung gegen ein Ueberhandnehmen fideifommiffarifcher Bindungen ftellt das Gefet leitende Gefichtspunfte für die Bindung landwirtichaftlicher Grundftude Bor allem gilt es, der Gefahr borgubengen, daß die Fideitommigbildung gur Entstehung bon Latifundien führt. Der land- und forftwirtichaftliche Grundbefit muß minbestens 300 Seftar arok fein und dem Bibeitommigbefiber ein Jahreseinfommen von mindeftens 10 000 & gewähren. Der Iondwirtichaftliche Grundbefit barf nicht mehr als 2500 Seftar umfossen. Sind bereits gehn vom Oundert der landviertschoftlich benutten Kläche eines Preises durch Fideifommikftiftung ober als Oansput oder als Leben gebunden, fo ift die Widmung londwirtichoftliden Grundbefibes au ? Familienfideifommiß nur gulaffig, wenn fie befonderen öffentlichen ?weden bient. Der Entwurf befeitigt für die Bufunft die reinen Gelbfibei fommiffe, geftattet jedoch, dog mit einem Grundfideifommif Rapital verbunden werde, mobei porgeichlagen ift, daß der Ertrag aus dem jum Betrieb bes land- oder forftwirtichaftlich bestimmten Ribeitommifevermogen ben vierfachen Betrag bes Sabreseinfommens aus dem land- und forftwirtichaftlichen Grundbefit nicht überschreiten barf.

### Aleine Radridten.

Die Mittel für die Anschoffung bon Orden in Breufen follen nach dem Etat ber preufifden Generalfommiffion im neuen Etats. jabre von 300 000 M auf 450 000 M, alfo um die Salfte, erbobt merben. Erft burch ben Etat für 1911 war eine Erhöhung von 290 000 M um 80 000 Mart erfolgt. Die jebige Erhöhung ift nach ber Begrundung bes Entwurfe bes Etats notwendig, ba der bisberige Fonds ungulänglich fei, mos ichon su Etatsliberichreitungen geführt habe, und die Reuftiftung des Berdienstfreuges in Gold und Silber und des Allgemeinen Ehrenzeichens befondere Mittel erforderlich mache.

### Balfanitaaten.

### Rriegeminifter Enver Baicha.

Mus Ronftantinopel wird ber "Roln, Bolfsatg." berichtet:

Die Ernennung Enber Boichos jum Rriegs. ifter ift ichneller bor fich gegangen, als man erwartet batte, ichon am 3. ericien das faifertiefe Fradeb. Der neue Kriegsminister bat fein Amt ichon angetreten. Bu ber Gratulationscour waren ober nur die Geftionschefs des Aricosminiftere ichienen, alle fibrigen Generale und Oberoffiziere find ferngeblieben. Auch die faiferlichen Bringen, die bei folden Gelegenheiten nie fehlen, lieben fich nicht im Rriegeminifterium feben, nur Bring Babideddin, der erbittertfte Beind bes So i.

tees, botte feinen Obereunuchen geichigt. große "Reinmachen" im Rriegsministerium bat bereits begonnen; die Beamten und Offigiere werden ouf Berg und Rieren gebriift und entloffen, wenn

fie nicht für vollwichtig bejunden werden. Dit den deutschen Offigieren ift dasselbe ber Soll. Auf Dem Rriegsminifterium find auch Borfichtsmag-regeln für die berfonliche Giderbeit bes neuen Minifters getroffen worden. Bum erften Stod, wo fich bas Bureau bes Minifters befindet, bat niemand Butritt, der fich nicht durch eine Ginladung. Borladung ufm. darüber ausweisen fann, dag er dort gu tun bat. Schon am 3., dem Tage der Ernennung Enber Boichas zum Kriegsminifter, baben Offiziere in Schifchli eine gebeime Berfamm. Inng obgeholten. Beginnt ber Gegenichlog ichon? Die boberen, alteren Offiziere find migbergnugt über Envere Ernennung jun Rriegsminifter, bauptfächlich wegen feiner großen Jugend. Einen fo jungen Minfter an fo verantwortlicher Stellung ift etwos Reues für die Türfei. Dem Alter bergeibt man in ber Türfei alles, ber Jugend wenig. Benn ber Cohn Muifter wird, muß notürlich, noch ber lieberlieferung, ber Bater auch etwas werden, und fo ift der Boter Enver Boichos bereits jum Bandireftor bes faiferlichen Balais ernannt worden, ols welcher er notifrlich nichts zu tun bot. Enber ale Briegeminifter ift jest ber Mach. tigfte im Romitee, und bor ibm erbleicht ber Glang Talaat Be's und des Grofmefirs. Tichemols Stern ift geftiegen, er ift gleichfalls gum Generalmajor ernannt worden. Er ift viel alter als Enver. Run durfte mobl auch Dichawid Bei bald Bafcha merden und als Finangminifter ins Mintfterium eintreten. Dann mare die Regierung ausidlieglich aus ben leitenben Perfonlichfeiten bes Komitees gebildet. Wie wird fich Enter gur deut-ichen Militarmiffion ftellen? Man bat ibm in Berlin und in ber deutiden Breife fo viel Bi . rauch gestreut, bag er eine gang gehörige Meinung von fich felbit bat. Edliehlich bat er ja boch etwas geleistet mag man feine Leistungen werten, wie mon will. Er bat Mut und Tatenbrang gezeigt u. befiltt Ideen, die ibn bon den Durchichnittstürfen abbeben.

#### Nordamerila.

Militarifde Ruftungen.

. Bafbington, 10. Jan. Der Generalftabochef Boot riet, indem er ausbrudlich betonte, Dag feine Anficht i dit burch die Lage in Merito beeinfluft fei, dem S'i' arfomitee des Reprofentantenbanfes, feche Millionen Dollars für Gelb-Crtillerie und Munition gwifden ber regularer Armee und ben Miligen gu teilen. Er erflarte, wenn die Truppen in ihrem gegenwärtigen Buftonde ohne Ranonen und Munition ins Weld gedidt würden, bedeutete oas eine vollständige Rie-Er fügte bingu, bos Briegsamt balte im Falle eines Krieges mit einer Mocht erften Ranges eine Armee bon 500 000 Mann für nötig, um Ausficht auf Erfolg au haben. Im Anvaftonsfalle mlifte diefe Angobl fofort gur Berfügung fieben, damit man eine geniigende mobile Streitmacht bilden fonne.

### Lotales.

Limburg, 13. Januar. = Raffauifde Spartaffe. Am Ende bes abgelaufenen Jahres dienten dem Sbarverfebr der Raffauischen Spartaffe aufer ber Bauptfaffe in Bieshaten und ben 28 Landesbonfftellen 169 Sammelftellen. Die Bunahme der Spareinlagen betrug 51/4 Mill. Mart. Dadurch haben die Storeinlagen ber Roffanischen Sparkoffe ben Gefamtbetrag bon 145 Mill. M erreicht, die fich auf fast eine Biertelmillion Sparfoffenbiider verteilen. Der Rinsfuß der Sporeinlogen ift befanntlich am erften Januar 1914 auf 31/2 Prozent erbobt morben.

= Die Sonnen- und Mondfinfter-niffe im Jahre 1914. Heber Tag u. Angali ber im Johre 1914 ftottfindenden Connen- und Mondfinsterniffe wird aus aftronomischen Rreifen geidrieben: Das 3abr 1914 ift bom aftronomifden Standpunft aus bon besonderem Intereffe für uns, da es gwei Connenfinfterniffe, darunter eine totale, und wei Mondfinsternisse bringt, von denen die erfte Mondfinfternis und die zweite Connenfinfteris für und fichtbor find, Die erfte Gonnenfinfter.

nis fällt in die Racht vom 24. gum 25. Jebruar und bleibt baber für uns unfichtbar. Die zweite totale Sonnenfinfternis fällt auf ben 21, August. Gie nimmt ihren Aufang um 11 Uhr 12 Minuten vor-mittags in der James-Bay in Konada und endet 3 Uhr 57 Minuten an der Küste des Somalitandes. Sichtbar wird fie fur die nordöftliche Salfte Afrifas, die weltliche Salfte Affiens und fur Europa. Ebenjo mird man fie im nordweftlichen Teil des Indifchen Ogeans und in den nördlichen Bolargegenden feben, Die totale Finfternis geht bart on der nordöftlichen Grenge Deutschlands vorüber, mabrend in den fudwestlichen Gegenden des Reiches etwa 1/14 des Connendurchmeffere berfinftert ericheinen. finsterniffe find beide partiell. Die erfte am 12, Mara von 3 Uhr 42 Minuten morgens bis 6 Ubr 44 Minuten bormittags läßt immerbin %, bes Mondburchmeffere bom Erdiciotten bebedt merben. Mon wird fie in Arabien und Aleinafien, in Afrifa, Europa, auf dem Atlantischen Dzean, in Amerika und auf bem öftlichen Borific beobaften fonnen. Die apeite om 4. September ftottfindende and de finfternis mabrt bon 1 Uhr 17 Minuten bis 4 Uhr 33 Minuten nochmittags.

### Provinzielles.

Bereinigte Landwirte bon Franffurt u. Umgegend.

Grantfurt, 8. 3an. Unter außerordentlich itarfer Beieiligung aus Beffen und Roffan bielten die "Bereinigten Landwirte von Grantfurt und Umgebung" beute eine Generalversammlung, in der au der feit Boden ichwebenben Treberfrage Stellung genommen wurde. Infolge des trodenen fobres 1911 botten bie vereinigten Brauereien bie Treberpreise erhöbt, diefe aber nach den letten futterreichen Jahren nicht wieder erniedrigt. Langere Berbandlungen der Landwirte mit den Brauereien fiber eine Berabjebung bes Treberpreifes von 1,75 M und 1,65 M pro Zentner auf 1,60 M - die Forderung der Landwirte — scheiterten an dem Biderftand der Brauereien und führten ichlieglich au ber beutigen Generalversommlung. Diese beichloft nach längerer Debatte den Brauereien gegen-über bei dem Angebot von 1,60 M zu beharren und biefen Preis auf drei Jahr ohne jede Rebenflaufel bertraglich festzulegen. Gin Ausschuft wurde beauftragt, auf diefer Grundlage mit den Brauereien gu berbondeln. Folls bis jum 13. Januar fein Abfcluß guftande gefommen ift, werden die Berhand-lungen abgebrochen, und die "Treberfrieg" bricht

+ Aus dem unteren Rheingan, 10. 3an. Der ungunftige Ausfall des lehten Berbftes außert feine Birtung auch auf die Breife, welche für Beinberge jeht angelegt werden. In Lordbaufen fanden fürglich infolge von Erbteilung zwei Berfteigerungen bon Grundftuden ftatt. Diefelben woren gwar aut befucht, doch ließ die Roufluft febr ju wünschen übrig. Für Beinbergöflächen wurden pro Rute (25 Quadratmeter) ca. 10—25 M, für Aderland 2-3 M begabit. Rur ein Teil ber ausgebotenen Grundftude erhielt bei ber Berfteigerung ben Bu-

@ Frantfurt, 11. Jan. Gur die Beleihung ameiter Supothefen murben bem biefer Tage eröffneten Spothefenamt Die erforberlichen brei Millionen Mort bon einer biefigen Supothekenbank gur Berfügung geftellt. Die Antrage auf Gewährung von Onvothefen laufen Das Amt bat feine volfgergieberifche Tätigfeit infofern bereits gelibt, als berichiegemerbemößige Spothefenbermittler mit ibren Spefen. und Rinsforderungen bereits er. beblich berabgegangen find.

### Gerichtliches.

\* Heber Die Steuerfreiheit ber Beidjafteautomobile bat das Cherlandesgericht gu Darmftadt eine wichtige endgültige Entscheidung getroffen. Der Inhaber eines Jahrrod- und Rahmaidinengeichafts bielt ein Gefchaftsautomobil gur Beforderung feiner Waren nach entfernteren Orten ber

### Der dritte Edug.

Reiminalroman bon Sans v. Biela

(Rachdrud berboten.) "Ibre Rugel nabm einen anderen Weg", ba f ber Staatsanwalt wieber ein.

"Ja, einen anderen Weg", wiederholte Rott "aber das erfuhr ich erft fpater, als mir der Gehilfe rapportierte, daß braugen im Balbe cine junge Tame ericiofien liege. Bebringer mar beit und gefund . . . und bag er ben B.d getroffen latte, wenn er es behauptete . . . Beiringer mar ein 31 guter Schute, um fich irren gu fonnen . . . gr. Ber Gott, da batte ja ich . . . ich die Bella erichoffent Meine Rugel faß ibr im Bergen . . . ich mar gum

Die Borte erftarben in einem leifen Bimmern. Es war ein ungludlicher Bufall, Rott", troflete der Staatsanwalt den faffungslofen Mann, bem die feelifden Qualen bes forperlich ichon genugiam Geftraften gu Bergen gingen, "bor einem Morde bat fie der Sochste bewahrt, vergeffen fie

"Ja, ja, aber auf Behringer batte ich boch gegielt und gefeuert. Gie baben Bella nicht gefannt, und nun mar fie tot - tot!"

3a, es war eine eigenartige Fligung und Strafe gugleich," Berr Forfter.

Derr Staatsanwalt", bauchte ber Berwundete, beffen Blid unausgesett burch die offen ftebende Zur auf einen Buntt im Rebengimmer gerichtet war, "feben fie bort ... bort bangt bie Buchfe. Die Sonne icheint gerabe barauf, ich fann's nicht feben länger, bas Mordgewehr .

Ein Schauer burchriefelte Rotts Rorper. Dh. lius erhob fich und gog leife die Tür gu.

Besinnen fie sich noch auf das rätselhafte Ber-schwinden der Tasche? fragte er sich wieder nieder-lassend

"Ja. In diefer Taide trug fie das Bild bon 1 mir in Jageruniform, und fo viel hatte ich vom Gehilfen erfahren, daß niemand meinen Goug gebort batte, daß Bebringer im Berbacht ftand, wil fein Rebbod nicht aufzufinden mar . . . und da, wie mit einem Schlage murbe es rubig in mir, als wäre alle Glut in mir verzehrt, feit bas Mädden nicht mehr lebte. Bors Gericht mich liefern alles fagen, was in mir gefressen bat die langen Jahre ber . . . nimmermehr! - Und faltblut g mochte ich meinen Plon.

Riemand mußte etwas, nur die Briefe batten mich verraten . . . Der Gebilfe erzählte, daß Gie die Tafche unt ins Schloft genommen hatten. Bi Ileicht gelang mir's . . ., ich wußte, wo die Ja d. nafte logieren, die Fenfter maren gu erreichen, Gie fatten das Zimmer wohl bald wieder verlaffen, im Schloft bei Damen ift man nicht fein eigener Berr ., fpornitreichs bin ich quer durch ben Ba'b gelaufen, hab' auf ber Lauer gelegen, mein Gas hatte ich mit . . . alles wohl berechnet - ich fab durche offene Genfter . .

"Das übrige ift mir befannt", ichloft Molius ben Bericht, "wo ift bie Tofche bingefommen?"

Sie ift vergraben unter ber großen Giche binter bem Boufe. "Wit Inhalt?"

"Rein, den bab' ich berbrannt." Sie baben auch ben bon Bebringer weibewund geichoffenen Bod gefunden und befeitigt?"

"Ja, meine beiben Schweißbunde baben ibn gefunden und ausgemacht nach langem Suchen. . "Das war das Klagen, das der Polizeikom-missar in der Nacht hörte?"

Rott nidte. "Die Bunde liegen Gie bann ericbiegen?" "Es war notwendig. Ich batte den Kommisser gesehen. Ich dachte mir's, daß er am anderen und wenn ich ben Bod auch auf meinen Schultern eine balbe Stunde weit getragen habe, er ichweißte boch etwas, und meine Bunde batten am ander-Lage die Babrte verwiefen, meine Sunde, Berr, nur meine, es waren die besten Spurbunde, b'e ich je am Riemen gehabt . . ., ich mußte fie toten

"Und der Bod war also wirflich weidewund ge-

"Beidewund, Berr, wie . . . ich, nur daß eine unvernünftige Freatur mandmal ichneller gum Berenden fommt als unfereins!" "Bas geichah mit bem Bod?"

Ich habe ibn vericharrt unter ber gro ten Ficite im Jogen fechs. Ich geb's genau an, Herr Staatsonwalt, es foll alles flor werden. Und nun

bent' ich . . . bin ich au Ende." Roch eine", faate Mulius, der alle noch offenen Fragen gelöst wiffen wollte — "Ihre vom Arst fonstatierte Fusperletung, was hatte es damit auf fich?"

"Mis ber Deteftiv in fpater Racht mich beina'e überraicht batte, wußte ich, bag er andern Tons wiederkommen würde, um bei mir Rachforichungen anguftellen, gewiß auch meinen Fuß unterfuchen gu laffen . . . es blieb mir-nichts übrig, ich mußte mir in meinem Gehöft wirflich den Guß mit 916ficht vertreten. Da bin ich mit loderem Fuße von Pwingerbache abgeiprungen, der Sprung war gu tief, die Gewalt zu groß . . . der Rnochel rig."

Der Staatsanwalt blidte finnend in bas Leibensgeficht bes Mannes.

"Belche Energiel" Der Forfter hatte fich in tiefer Erichopfung in bie Riffen gurudgelebnt. Geine Lippen gitterten bon berhaltenen Schmerzensausbruchen, Jutta erhob fich, ber Anblid bes ichmer Leidenben raubte ibr alle Faffung. Aber der Rrante winfte fie an Lage mit den Bunden wieder fudjen laffen werbe, fein Lager beran.

"Gnadiges Fraulein", ftobnte er leife "noch eine Bitte!

"Sprechen Gie! Alles will ich tun." "Bergeben Gie mir!"

Stumm, mit feuchten Mugen reichte fie ibm bie Sand, die der Rrante mit gitternder Bewegung an feine Lippen führte.

"Und herr Behringer, auch er mag mir ber-Beiben! Wenn er es fann .

"Ich . . . ich weiß nicht, wo er weilt", lautete leise die sogernde Antwort.

"Er wird wiederfommen . . . das ift mein

Ratios blidte Jutta auf ben Freund ibres ebemaligen Brautigams.

3hr Bunich foll meinem Freunde übermitte't werden", verficherte ber Staatsanwalt, "und fe en Sie berfichert, er mird Ihnen verzeiben. - Und nun, Bott, bobe auch ich Ihnen noch etwas zu fagen. Gie baben ichmer gefehlt, aber Gie boben 3hr Unrecht ichtoer geffibnt und nun Ihre Schuld bis fannt. Run bringen Gie auch Ibre Rechnung mit dem lieben Berroott in Ordnung.

Mulius ergriff bie beife, gudenbe Bond bes Leidenden und briidte fie warm und berglich.

"Seute, ebe die Sonne untergebt", hauchte b'r Sterbende, "fommt für mich das Balalt - bann mag auch Gott mir gnadig fein."

Dann mandte er den Ropf gur Geite, aber auf feinem ichmergverzogenen Geficht zeigte fich ein Musbrud idmer erfampften Griebens.

Leife berliegen Dr. Mplius und feine Begleiterin bas Bimmer und die Rranfenichwefter trat beran, den Dienft der Barmbergigfeit wieder auf. gunehmen. Dit ihr ichlüpfte der Lieblingsbund des Forfters in die Stube; er ichlich an bas Lager feines Herrn, bob laufdend ben Ropf, bann als - fich nichts regte - tauerte er fich mit leifent Winfellaut nieber, (Fortfetung folgt.)

Umaegend, das als foldies steuerfrei war. Der Geschäftsinhaber wurde aber eines Tages dabei betroffen, als er obne Waren in Begleitung feiner Brau eine Ausfahrt machte. Da fomit feitgestellt war, bag ber Geichäftsinhaber fein Automobil auch au Berionenfohrten benuttte, erfolgte Angeige bei ber Steuerbehörde und Strofbeicheid. Auf den ba-gegen erhobenen Einfpruch erfannte die Stroffammer auf Freifpruch mit der Begründung, daß für die Beurteilung die Saubtzweckbestimmung des Automobils maßgebend sel. Da feltstehe, das der Sauptzwed der Geichaftstronsport von Waren fei, fo fonne eine nur ausnahmsweise Benntung bes Arafimagens zum Perionentransport auch d. hauptlächliche Iwedbestimmung nicht ändern. Das Ober-landesgericht hat jeut dieses Urteil aufgehoben und entichieden, daß jeder zum Berfonentransport benußte Kraftwagen, auch wenn biefes nur verein gelt erfolge, der Beiteuerung unterliege. Der Beichaftsinbober wurde besbalb ber Steuerhintergichung für idulbig befunden und zu einer Gelbitrafe berurteilt; er bot auch die Roften aller brei Inftonzen zu trogen.

### Bermijchtes.

"Bie man Die Belt betrügt." Ein brolliger Borfall bat fich an einem der letten Sonntage in einem Doriden im Coalefreis jugetrocen. Mit vielem Gefchrei und grellbunten Blafaten botte eine Schmieren Theatertruppe eine Borftellung angefündigt; gegeben werden follte ball große Genfationsichaufviel "Bie man die Weit betrügt". Bur reichten Beit ftellten fich die Runfttrafte ib Berfonen) ein und fonnten mit Genugtnung fonftotieren, daß der Borverfauf im Galthaus, dem Mufentempel, flott im Gange fei. Um Abend ftromten bann auch die funitbegeisterten Bauern in bellen Scharen ins "Theater", fodaß im Saale bald nicht einmal ber berühmte Absel zur Erde sallen fonnte. Erwartungsvoll harrte das große Auditorium der Dinge, die da fommen follten, und als die Biibne erhellt wurde, duntle Echotten hinter dem Borbang bin- und bereilten, da rückte man noch andäcktiger

fbruch genommen werben; ber Borbang ging nicht in die Sobe. Gine geschlagene Stunde wartet man, bis bann das männliche Bublifum mit obrenbetanbendem Larm feiner Ungeduld Luft machte. End-lich teilte fich der Borband und der Sauslnecht (der Wirt batte fich bor Angit in den bunfelften Tiefen feines Rellers berfroden) erichien mit fdiredensbleicher Miene und gab den troftlofen Befcheid, dag die Theaterteuppe famt der Raffe im Duntel der Racht verschwunden fei. Auf einem gurfidgeloffe-nen Beitel war die Erffarung zu lefen, daß man fo die Welt betrüge!

### Eingejandt.

(Unter biefer Rubrit tommen Bufdriften aus bem But-lituri, Die binreichend allgemeines Intereffe ha en und fachlich gehalten find, gur Beröffentlichung.)

A Limburg, 10. Jan. Rach Beitungsberichten ift der Streit zwischen Merzten und Rrantenfassen ioweit beigelegt, daß zwischen den Bertretern ber Mergte und den Raffen Berbandlungen geführt werden. Eine Ausnahme bierbei mocht die "A flaem, Ortstrantentalie für ben Ereis Limburg". Rein Borftandentitalied diefer Roffe weiß efwas von neuerlichen Berbandlungen mit dem Bertreter der Aerzie. Bir find bereits 10 Zone im neuen Jabre. Es mare beshalb Bilicht, entw.ber des Berficherungsamtes oder des neuen Borftanges der "Mugem. Oristranfentalle für den Areis Liniburg", daß fie eine diesbezugliche Befanntmachung erlieben. Da eine Einigung zwifden den Raffen und den Aersten noch nicht erfolgt ift, fo erhält bis auf Weiteres jedes erfraufte Raffenmitalied erbobtes Geranfen-geld, muß aber biervon den Arzt bezahlen. Sell nun der Arante einen Argt tonfultieren ober ni t. ober ftellen Belgebilfen ober andere Berionen bis Arantbeit fest und füllen den Granfenichein an ? Es ift bodifte Beit, daß man ben Raffenmitgliedern endlich reinen Wein einschenft. fonntmadung über Reonfmelbung und Auszahlung des Granfengeldes in Rr. 6 des "Roff. Boien" wird befonnt gegeben, bag auswärtige Erfranfte ihren ranfenidein fpateitens am borbergebenben

Donnerstag bei ber Bablitelle abliefern milfen, wenn Sie um Comstag bas Aranfengeld erheben wollen. Es muß als eine große Sorte bezeichnet werben, daß Erfrantte ober beren Beauftragte gweinnal bei Sturm, Regen ober Somee einen welten Weg gurudlegen follen. Das Aranfengeld ift boch feine Liebesgabe fonbern eine Rablung bessen, was die Kranken zu verlangen haben nach § 14 der Sahungen. — Eine weitere Sarte beitebt darin, daß ber Erfrantte bei ber Erbebung des Kranfengeldes den Abichnitt II vorlegen ming, bei beffen Fehlen bie Auszahlung verweigert wird. Da die Krankenicheine die Arbeitgeber oder deren Beauftragte ausstellen, ift doch badurch die Mitgliedichaft jur Rafie bofumentiert, mithin ift der Abidmitt II vollständig überflüssig. Gin Staffenmitglieb.

### Büchertijch.

Deutscher Hausschaft, Jöhrlich 24 Beite zu je 48 Seiten. Breis pro Sest 80 d. Das soeben erschienene 7. Gest bringt bei 36 Allustrationen: Das vierte Gebot. Familienroman von Lola Stein - Der Reltenring bei Sobenichaftlarn. Gedicht von B. v. B.-L. — Melfing, fünf Jahre noch dem Ungliid. Bon Frit Mielert. — Gott belfe uns! Aus: Rapitan Scotts Togebuch. — Der Aluci. Roman aus der Gegenwart von Friedrich Leoch-Breuberg. — Der neue Karlöruber Personenbahnhof. Bon Alb. G. Krueger. — Die Bartholomausnacht Bon Dr. Bater Rollian Soid, O. C. - Beimmel Gebint von Bruno Bompedi. - Gie tonnten gu-fammen nicht fommen. Bon Senriette Bren. -Der freireligiofe Unterricht - eine Gefahr. Bon Frit Boblgemuth. — Bormundichaft. Ben Er. B. S. — Literariiche Ede. — Bousichat Chronif: Rundichau. — Bilderichau. — Für die Francespett: Schildterne Rinber. Bon Soin Fuche-Stermoje. Der Berfouferinnenberuf. Bon Q. Stern. - Ein Anbilar der Rüche. — Braftische Binfe. — Literarifdes. — Für die Jugend: Das Buchlein mit dem Mulitontenbergen. Mit einem Bild bon Lotte Unterhaltung

Befanntmadjung.

Limburg. ben 12. Januar 1914. Miessen. Bollsiehungebeamter

Nassanische Lebens-versicherungs-Ansiali

permattet burch bie

Direktion der Nassaulschen Landesbank in Wieshaden.

Bin jum Rommiffar ernannt und gur Erteilung von

Austünften u. Bermittlung von Anträgen gerne bereit.

madit ein zurles, rein. Beildit Gampflessel W. Muschwenfaluk

089 02 147335 07 072 073 184 148507 180 08 512 231 148102 003
44 889 90
156135 [100] 285 370 70 407 655 718 157015 54 315 152022
80 333 782 02 883 12001 000 91 152046 102 330 654 627 27 70 62 33 154404 01 720 813 600 1558004 172 200 321 501 70 136003
110 435 782 157003 201 20 007 00 077 821 [100] 158101 635
110 435 783 158004 75 178 609 705 [200] 917 50
160230 [100] 375 424 702 16180 231 32 847 842 60 004
162070 149 204 632 675 371 163003 224 309 408 584 78 010
162070 149 204 632 675 371 163003 224 309 408 584 78 010
162070 149 204 632 675 371 163003 224 309 408 584 78 010
162070 149 204 632 675 371 163003 224 309 408 584 78 010
162070 149 204 632 675 371 163003 224 309 408 584 78 010
16208 149 204 632 675 371 163003 224 309 408 584 78 010
1759 601 164015 003 510 01 1000] 167757 00 700 747 183003 170
321 422 523 600 739 00 74 009 81 162449 08 00 294 440 500 708
12 69 823 35 [100] 034
1750 62 120 120 120 42 464 602 817 907 24 172111 37 53 72
100] 435 47 815 728 003 77 172518 291 638 645 200 173003
150 77 628 700 916 174603 121 335 400 519 177503 31 161 90
596 176030 108 01 668 054 61 177613 33 83 65 61 007 173003
180 178033 218 78 031 400 700 40 70 607 176074 327 517 517 518
015 437

920 178013 215 74 831 405 100 40 10 007 178074 227 217 17

015 225

180015 225 713 037 181005 210 205 401 40 442 182130

340 450 310 719 837 820 183244 75 472 825 184033 105 405 57

518 50 (180) 604 625 11001 45 185325 202 809 20 001 188026 57

285 97 430 723 822 20 835 187740 815 51 61 816 183115 202

30 87 57 335 833 844 82 004 185004 81 71 707 833 910 35 1001

180345 880 343 641 82 004 185004 811 71 707 833 910 35 1001

180345 880 343 641 82 004 185004 811 71 707 833 910 35 1001

180345 880 343 643 80 901 182079 80 420 421 427 62 70 80 705

180 184200 825 630 64 809 901 185079 318 707 185213 93 430

518 94 550 93 187204 200 74 500 18800 141 443 673 189004

10 187 507 8 828 811

209072 115 713 423 822 88 87 87 201715 [300] 81 400 804

209273 25 418 505 000 000 1001 283313 90 388 28 385 1004

209330 94 551 003 803 71 67 205027 380 004 780 226404 899

611 018 18 287143 407 [100] 844 711 818 880 50 288274 18 335

67 28915 844 875 775

21 Q101 339 866 786 77 870 211045 1800) 867 [100] 727 60

Robert Burokhart.

G Rochow & R

Liohmung,

2 3immer und Ruche mit Manfarbengimmer per 15 Marg ober 1. April gefucht.

Ein ober gwei mobi. Bimmer, Unt. Grabenftr, evtl mit Benfion gu vermiet.

Offenbach V. Hain

verfteigerung von Bein findet nicht ftatt.

Bildschön

roffges, jugenbfrifdes Hus

feben u weißer, ichoner Deint Alles dies erzeunt

Stedenpferb.Zeife

(bie befte Lillenmilde Geife)

er höht Dada-Gream, berrote u. riffige Saut weiß u. fantutel

weich macht. Tube 50 Bl. in Limburg bei Jos. Müller, in Obertiefenbach: Apothel.

Bilmeroonmis My oth.

in Dauborn: August Schold.

i. Dordifelm: Apoth K. Ritzen.

in Runfel : Friedr. Wilh. Bopp,

in Rieberbredjen: Adam Jung

O. Gerden,

Die auf Donnerstag ben 15 er anberaumte Awangs-

Berantwortl f. Angeigen u. Reffamen & RenmofA

### 2 mal 2 = 4

Das ift fo ficher, bag man es nicht mehr gu beweifen braucht. Daß Scotts Emulfton die beste Lebertran-Emulfion, ja überhaupt bie Lebertran Emulfion ift, bebarf ebenfalls teines Beweifes mehr. Sie bat fich feit faft vier Jahrzehnten auf ber gangen Erbe eingeführt, fich überall bestens bewährt und bas Bertrauen ber Merate mie Laien errungen. Rur bei ihr tommit bas Scottide herstellungsverfahren zur Anwendung, auf bem bie leichte Berbaulichfeit von Scotts Lebertran-Emulfion beruht. Corgfättig ausgefuchte Robftoffe merben gu Scotts Emulflon verarbeitet, bie vorfer gemiffenhaft geprüft werben Rein Zweifel an ber Gute, Reinheit, und Birfungefraft biefes Braparates; noch mehr gu feinem lob gu fagen, biege Eulen nach Athen tragen. R 285

Josef Jr.

Parfümerie

Steta Gingang von Heuheiten
in

Haarschmuck.

Magenieic

Hämorth

utaus

### Deutsche Rolonial-Gesellschaft Abteilung Limburg.

Mittwody, Den 14. Januar 1914, abende 8" Uhr im großen Gaale ber ,Alten Boft"

= Bortrag = bee herrn Oberft a D. Splinter, Blesbaden,

"Der Panama-Manal 1913" mit Migtbilbern.

Die Mitglieber ber Abteilung haben freien Butrittt bie erften 8 Stublreiben find für fie referviert. Ginreittsgebilbr für Richtmiglieber 40 Big. für Ditt. glieber ber Kriegervereine Germania und Teutonia, fowie Schiller, Schilterinnen und Beilttarperfonen 20 Big Bu recht gabireichem Befuche tabet ergebenft ein Der Borftand.

### Freiwillige Fenerwehr, Limburg

Conntage ben 18. Januar, abeude & libr, in ben Galen ber Stien Boft":

### = Albend-Unterhaltung,= verbunden mit Kaifers Geburtstagsfeier,

mit baranffolgenbem Ball.

Bu biefer Feier merben unfere Chrenmitg.leber, un aftiven und aftiven Mitglieber mit ihren Familienange borigen achiemend eingelaben.

Ginführungetarten für Richtmitglieber find an bem felben Tage vormittage gwifden 11 und 12 Uhr im Bereinstotale gu lojen.

Die Musführung ber

Der Borftand.

### Betonfundamente

für vorläufig 78 Etfenmafte ber Strede Staffel-holgappel foll pergeben merben.

Große eines Bunbamentes 3-4 Rubifm. ins efamt allo ca 250-300 Rubifm, Beton. Rabere Austunft erteilt

### Banburean Nassau IV. Wallftraße 1 L.

### Wichtig Tile Erfinder

ift es gu miffen, bag die zahlreich auftauchenben Angebote, bie Berwertung von Erfindungen ober ben fogenannten "Aufbau von Reuheiten" betreffend, jum Teil nichts anderes ale Scheinangebote find, beren Bwed barin be-fieht, unerfahrene Erfinder junachft jur Rachfuchung bochgubegablenber Schuprechte von febr gweifelhaftem Berte gu veranlaffen, mabrend fpater bie Bermertungenbernahme entweder birett abgelebnt oder eine fast unfruchtbare Scheinvermertung eingeleitet wird. Bur die befannten buchmäßig berausgesandten Ersindungsprobleme gilt bas Borgefagte gleichfalls. Aussubrliches bierüber burch Patent und Techn Buro Conrad Machling, Daing, Babnhofftr 3, Tel 2754 Mitglied bes Deutscher Goup verband für geistiges Eigentum". Rat und Austunft, fowie Brofchure toftenlos.

### Castor

Pramiert Bauben 1912, Reuftadt 1913



befter mafferfeiter SCHEURICH DEEL.

Fabril: Chemifde Fabril Erbenheim 6. m. b. S. Erbenheim . Bicobaben.

### O tskrankenkasse Wellburg.

Ein gemiffenhafter, junger Burobeamter, auch Raufmann, ber in Raffengeschaften bewandert ift, und die Krankentontrolle mit übernimmt, wird gejucht Annange gehalt 1200. M. Rach zufriedenstellender Leistung später mehr Die Stelle wird event, dauernd mit Pensionsberrechtigung. Der Bewerber muß Rabsabrer sein. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind die zum 18. Januar an den Unterzeichneten einzureichen. Bor alleitelleng mird nicht gewünscht. Brantenfontrolle mit übernimmt, wird gefucht. Anfangs läufige Poritellung wird nicht gewünscht. J. Bernelser, Borfftenber.

M 3-Jimmer Wohnung mogl mit Garten, ev. auch in Freiendiez, Habamar od, von 15 bis 16 Jahren sofort Eig per sosort gesucht. Off. mit Preis unt 1192 an Exp. Pospitalstraße 9

### Dienstmadmen

1161

# Rauchet

DuMont's Sorgenbrecher

ein gesunder, vorzüglicher Rauchtabak Grobschnitt in Blau-, Feinschnitt in Braundruck das Vierfelpfundpaket 30 Pfg.

Pilo ist des Leders

beste Nahrung, schönste Kleidung.

f. Ziehung 1. Klasse 4. Preussisch-Süddeutsche (230. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie Ziehung vom 12. Januar 1914 vormittags,

Auf Jode gezog-ne Nummer sind zwei glotch bahe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Love glotcher Nummer in den beiden Abtellangen 1 und fl

Nor die Gewinne über 50 Mark sind den betreffenden Nummern

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verbolom)

Dide ausgelefene

3wiebeln

Münz & Brühl

Limburg, Fernruf 31.

Für Saufierer!

Eine Bartie gangbarer

Artifel billig abjug 1234

empfehlen

Rur für Lefer b. Blattes. Edgl. fr. 2 ichone 211e bereitet 2 Rauch Deltra-40 M. Matl tehber. Dos. Delfarb. Blottmöpfe, Ge

leeber u. vrima Bratheringe Histo Billinge H. 107 Storios E. Degener, Swinemilinde 108, Bifchtonfernfabr. Oftice. 278

Möbl. Zimmer jum 15. Januar gu vermieten Bolvitalftr. 1 part Limburg: 1140 Glatbenbergit. 4

Existenz! 300 M. monattid u. mehr fann jeber verbien., b. unf. Artifel übern Cehrtohnenb. Tebenverb. b. fcbriftl, baus! gewerbl. Arbeiten Aust umf. F. W. Trappe, Böhiltz-Ehrenberg b. Leipzig 63.

Speife-Stulebeln act 7.50 Spelle-Mühren ant. 3.25 p. Bir ab bier gen Radnahme Jacob Frenz jr., Vallendar.

Gine gangbare 1928 Brot u. Feinbäderei

gu pachien gefucht. Spater Rauf nicht ausgeschloffen. Offert an W. Kraus, Bugführer, Chr ftiansbutte Boft Runtel.

### Die Wanderarteitsslätte

Sabrgaffe B. Telefon 57, liefert frei ine Baus ? Cade flein gefpaltenes Zannenhols für 1 M. 80 Bf. 182

Nostenii tede ich auf Wunsch

### Rino-Salbe

wird gegen Beinleiden, Flech-ten, Barellechten und a d ce Hautleiden augewardt und id in Dosen a Mk. 1.15 und 2.25 in den Apotheken vorrätig, aber nur eeht in Original-Packung weiß-grün-rot und Firma

Rich. Schubert & Co., chim. Fabrik Weinböhla-Dresden.

Verlangen Sie ausdehentun gjes Cer. H. Of. Olly. Teach. Ven as B. As. 5 Ac. 54L, ber., 1 Vit., ovi 21 Ham. 5.1

!! Manbroigte !!



Pleifdraudjer nur bol ber erften u. größten Spegial-fabrit Deutschlands

ant. Waber, Alederbreisig LRM, berengabrifate ale bie beiten und billigiten befannt find.

Biele Benguiffe über 10 jahrig. Webrauch. 123 Ueber 40000 Stild geliefert

Gude für fojort einen tiicht. Schmiebegesellen. Molf Edaffer, Schmiebe meiner 28111 menrob, Befterwalb 1118

Sudie jum fofortigen Gir : tritt einen frojtigen 1201

Sansburfden. Dr. Mexel.

Tüditiger Maurer pol er

mit Motonne für Rolome bnuten, eptl. in Afford für fofort gefucht. Schriftliche Offer en mit Angabe bieber Tätigkeit an

A. Wallhall, Baugeschäft, Samborn a. Athein.

### Shloffer ober Wedianifer, ber ichon

feinere Arbeiten ausgeführt hat, gur Anshilfe mif einige Beit per foiort gefucht. Elzer Cellololiwarenfahra,

1144 Etg bei Limburg.

### Comberes Modelen

aut Beforgung ber Riendidoft fofort gefucht Dieggerei &. Raffini. Limburg

robaln für Berren-Ginfiber, Damen-Ginfiber u. Bweifiger. Die Rennen verliefen ohne jeden Un-

2Beiftfirchen i. I., 12. 3an. Der 75jabrige Belbhiiter Abam Dartin gon fich burch einen ungliidliden Sturg ichmere Berlemmaen gu, bie feinen Tob nach furger Beit berbeiführten.

D MBesheim, 12. Non. Sente frub fubr ouf ber hiefigen Station ein Gutergug an einem Berjonenging vornoer. Davet frieg er an eine offenftebende Wagentur und rig mit diefer die gange Bond des Bagens auf. Die Reifenden tomaten fich durch einen Sprung auf die andere Seite retten.

" Frantfurt, 12. 3an. Mm Camstag Bormittag fand burd bie ftadtifche Arbeitsvermittlungsftelle Die erfte Auszahlung ber gunachft im Gefamtbetrage bon 1000 & bewilligten Unterftügungen an Arbeitsloje ftatt. Es wurden an etwa 600 Arbeitslofen Auszahlungen vorgenommen. Ungefähr die gleiche Bobl wird gegenwärtig von der Stadt mit Rotftandearbeiten beichaftigt; bei achtfflindiger Arbeitszeit erhalt ber Arbeitslofe pro Lan 2 M bezw. 2 M 40 Big.

" Raffel, 11. Jan. Der Schäfer Joh. Frante aus Gurftenhagen, ein Giebgiger, fturgte beim Berunterwerfen bon Beu fo ungludlich vom Scheunenboden, daß er einen Goadelbruch und innere Berlegungen erlitt, infolgedeffen er nach wenigen Stunden ftarb. - Gin achtjähriger Schulfnabe in Bicktenau fturgte, nach bem er mit dem Golitten fabren fich abgebeht batte, auf ber Strafe ploblich bewitting susammen und war alsbald tot.

#### Liberale Intolerang.

" Wicobaben, 11. 3an. Min 9. Januar haben, wie bereits mitgefeilt, die unbesoldeten Magiftrats-mitglieder und die Stadtverordneten von Biesbaben mit 43 gegen 6 Stimmen den beffischen Ministerialfefretar Dr. Beg (Brotestant) gegen ben mit ihm in engerer Babl befindlichen Katholifen jum beioldeten Beigeordneten gewählt. Das Rollegium der fieben befoldeten Beigeordneten bleibt olfo rein protestantisch. Lange Jahre war in Bies-baden wenigstens der zweite Burgermeifter, Sen. aus Rüdesbeim gebürtig, fatbolifch. Die Katholifen baben nie Anftog daran genommen, daß Seg politisch fich jum Freifinn befannte. Er war mit Samilie tatholisch. Der verftorbene Bralat Dr. Reller, Stadtvfarrer bon Wiesbaden, bat bes ölteren es ausgesprochen, wie er sich freue, in Seh als Katholiken wenigtens einen Mann au baben, der Berständnis und Gefühl für katholische Ange-legenheiten belitze, die so oft auch an den Magistrat berantreten. Gin Protestant fann auch bei bestem Billen fiber bie Anfchauungen, Stimmungen und Gefühle ber Ratholifen nicht mit feinerem Berfründnis urteilen. Rur die Biesbadener icheinen bas für fich beanfpruchen au wollen. Oberburgermeifter, Burgermeifter und famtliche befoldete Bei-geordnete protestantifc! Das ift die Tolerang im Lande ber Simultonidulen und in beffen Sauptftadt! Rach der Rhein, Bolfsatg, Nr. 7 batte man bei ber Bahl des zweiten Bürgermeifters ben Seatholifen die Bufiderung gegeben, daß bei ber bemnächstigen Babl eines neuen Beigeorbneten ein Rotholif gewählt würde. Sat man wirflich biefes Beribrechen gegeben? Es icheint unglaublich gu fein forft batte man es auch balten muffen,

#### Mirchliches. Ratholifder Gottesbienft in Ronigslutter.

Laut Reifript des Braunidsveigifden Staatsminifters bom 6, d. Dits. ift bie Soltung bon regelmanigem Gottesbienft in Königslutter, welche gunadift nur für bie Monate Mara bis Oftober gugelaffen war, auf ben bom Bifdof bon Bildesheim am 24. Oftober 1913 geftellten Antrag nunmehr für bas gange Sabr bochften Orts genehmigt

Der Aprell an die Tolerang des jungen Bergogs ift also nicht vergebens gewesen.

#### Gerichtliches.

Der Brogen gegen ben Giftmorber Dopf.

" Frantfurt a. M., 12. Jan. Bor dem Schwurgericht begann beute bei großem Andrang des Bublifums unter dem Borfit des Landgerichtsdiret tors Seldtmann bie Berhandlung gegen ben 41jab. rigen staufmann und Artiften Rart Sopf. Bu der Berhandlung, die voraussichtlich fünf Lage dauern wird, find 46 Zeugen und 18 Sachverständige geladen. Rach der Anflage foll hopf feine Mutter, feine erfte Frau und gwei Rinder, ein uneheliches und ein Rind von feiner erften Frau durch Gift ums Leben gebrocht haben. Des Mordverfuchs mittels Giftes wird er beschuldigt gegenüber feinem Bater und feiner zweiten und britten Grau. Goon an feinem früheren Wohnort Nieberhöchstadt i. T. waren Geruchte umgelaufen, daß er feine Frau babe vergiften wollen, benen er durch erfolgreiche Brivatflagen entgegengetreten war. Soof fiedelte fpater nach Frankfurt fiber, wo feine Fran wenige Monate nach dem Abichluß einer hoben Berficherung unter eigentumlichen Ericbeinungen erfranfte. Die Unterfuduing im Granfenbonie batte gur daß Sopf am 14. April verhaftet wurde. Rach anfänglichem Leugnen gestand er, feiner Frau Arfenif in den Tee und Geft gegeben ju haben. Die Staatsanwalticaft lieft nun die Leichen ber beiden erften Frauen, der Eltern Sobis und der Rinder ausgraben. In allen Leichen wurden verhaltnis-mäßig große Mengen Arfenik nochgewiesen. Souf erflärte fich für unichuldig. Die vielen Gifte er-flärte er, für die hundezucht und für die Seilung erfrantter Liere benutt zu haben. Weiter behauptete Sopf, Die bei ibm vorgefundenen Rulturen von Cholera., Tophus- und anderen Bagillen nur gu Berfuchszweden aus Bien fich verfcrieben au baben. Er felbit habe bon biefen Bagillen eingenommen. Er gestand auch, seiner dritten Frau Cholera. u. Inphusbagillen eingegeben zu haben; er will das aber in einem Buftande geiftiger Storung getan baben.

Wc. Wiesbaden, 12. Nan. (Schwurgericht.) Der 25 Jahre alte Fabrifarbeiter August Reinhard aus Ebbersheim wohnte feit mehr als 2 Johren bei feinem Freunde, bem Kabrifarbeiter Nafob Spengler g. Miete. Am Sonntog den 26, Oftober besuchte er feine Frau, welche fich damals in Sochft in einem Wöchnerinnenoipl aufhielt. Als er abenos in feine Bobnung wollte, fand er die Sausture berichloffen. Mit dem ibm die Titre öffnenden Spengler geriet er in einen Bortwechsel und ftieft ibm dabei die Regenschirmfpige fo ungludlich ins Auge resp. ins Gehirn, daß Spengler einige Stun-den nachber ver star b. — Das Schwurgericht ver-urteilte Reinbard, der bisber sich des besten Len-mundes erfreut und die Tat aufrichtig bereut. wegen Körperverletung mit Tobeserfolg gu 1 3ahr Gefängnis. Die Unterfuchungshaft wurde ihm voll angeredmet.

### Telegramme.

Die Sturmflut an ber Ditfee.

Rodlin, 12. 3an. Der Sturm ift abge. flaut. Seute berricht leichter Beftwind. Dorf Baafe ift bem Berfebr wieder et. ich loffen. Rach Buffeden biniber fann bie vereifte Landftrage benutt werben. Der Gee ift bei dem ftarfen Froft vollständig angefroren und ermöglicht ben Berfebr. Das ichlimmite icheint liberftanben gu fein; bie Bevölferung faßt wieder Dut.

### Bring Gitel Friedrich im Heberichwemmungs.

Röslin, 12. Jan. Der Statthalter von Bommern, Brinz Eitel Friedrich, ist heute mittag von Berlin hier eingetroffen und hat sich mit dem Obervräsigkenten von Baldoop und dem Landrat v. Eisenhart-Kothe mit der elektrischen Bahn nach Groß Möllen u. von dort aus mittels Wagens nach dem Lief begeben. Bon Köslin sind beute 50 Mann des Infanterieregiments Rr. 54 nach Nest desabren um an der Berbreiterung des siemlich eng geren, um an der Berbreiterung bes giemlich eng gewordenen Liefs gu arbeiten. Regierungsprativent Dreips aus Roslin und Geh. Baurat Wilhelms begaben fich nach Rügenwalde, um von dort aus Damferort zu erreichen.

#### Delcaffe's Radifolger.

Paris, 12. 3an. 3m Minifterrat unter dem Borfit des Brafidenten Boincare murde der Diret-tor der politischen und handelsangelegenheiten im Ministerium des Neuhern, Balcologue, jum Bot-ichafter in Betersburg ernannt. Balco-logue wird der Rachfolger Delcasses, der auf feinen Bunich endgültig nach Franfreich gurudfebrt. Demargerie ift an Stelle Baleologues jum Direftor für politische Angelegenheiten im Ministerium des Meußern ernannt worden.

#### Gubafrifa.

Caraifton (Transvaal), 12. Jan. Geftern abend maricierte ein Arbeiterhaufe nach einer Berfammlung gu dem Wefangnis und brobte, biefes gu gerftoren, fofern nicht fofort der Arbeiterführer Wade, der am 9. Januar verhaftet worden ift, frei-gelasien werde. Eine ftarke Abteilung berittener

Bolizei trieb die Menge auseiminder. Johannesburg, 12. Jan. Das Reuteriche Bureau ift gu der Erflärung ermächtigt, daß Johannesburg mit Lebensmitteln gut verfeben ift und daß in den Raltehäusern Borrate lagern, die für zwei Monate

Maufindt, 12. Jan. Der fogialiftifche Agitator Bart fon ift beute nachmittag verhaftet worden, weil er in einer Berfammlung gu Galt River Die Eifenbahner aufforderte, die Büge in die Luft gu

Durban, 12. 3an. Der Streif bebnt fich aus. Das Spudifat der Ingenieure erflärte fich ebenfalls für den Ausstand. Der Direktor der Eisenbahn abbt befannt, daß die Lage febr gufriedenstellend ift. borbanden, um ben Dienft ficher gu ftellen. In ben Berffiatten von Bietermaritburg wird die Arbeit

#### Bootdunglud.

Rouftang, 12. Jan. Beute frub berungliid'e im Oftsturm ein mit vier Bersonen beiehtes Boot auf bem Unterfee gwifchen Debningen und De mmern. Bier aus Debningen ftammenbe jun e Leute, die täglich von dort nach dem ichmeigeriichen Ufer gur Arbeit fahren, gerieten infolge bes bef-tigen Oftwindes in ben Bellengang, ber bas B ot fofort mit Baffer füllte und jum Ginten brachte.

#### Bulfanausbruch.

Tofio, 12. Jan. Auf der Infel Safurafdima ift ein ftarfer bulfanifder Musbruch erfolgt. Die Stadt Ragoichima und die umliegenden Dorfer brennen.

#### Mlbanien.

Rom, 12. Jan. Die Entwidlung ber Dinge in Albanien betrochtet man mit ernfter Gorge und fürchtet für die verfonliche Gicherheit bes Bringen Bied. Es wird deshalb die Frage erwogen, ob nicht ber Anlag ju neuem praventiven Ein. foreiten entweder aller Grofmachte oder Sta-liens und Cefterreichs als Hauptgaranten der albanifden Antonomie gegeben ift, wenn nicht 38get Bafcha fich noch rechtzeitig gurudgiebt.

#### Rampollas Radfolger.

Rom, 12. Jan. Der Bapft bat ben Rardinal-ftaatsfefretar Derry bel Bal gum Erg-priefter ber Beterstirde und gum Brafeften ber Rongregation ber Rirdenfabrif Ganft Beter anftelle des verftorbenen Rardinal Rampolla ernannt.

Berlin, 12. Jan. Mabmud Mufthar Bafca wird als Botichafter in Berlin verbleiben, aber feine militörifche Barbe nieberlegen.

Münfter, 12. 3an. Als Tag ber Gründung bes Lofaltomitees für die 61. Generalversammlung ber Ratholifen Deutschlands ift nunmehr Sonntag 18. Januar bestimmt worden.

Bortugiefifch-Guinea telegraphierte an die Regierung: Die Bortugiesen ichlugen die Gingeborenen, die fürglich einen Offigier und mehrere portugiefifche Soldaten getotet batten. Die Gingeborenen flüchteten mit großen Berluften. Die Bortuniefen batten fieben Tote und 27 Bermundete.

Bubaben, 12. Jan. Der Reichstagsabgeord. nete Roffuth ift bebenflich erfranft. Die Mergte befürchten bas Schlimmite. Der Abgeordnete ließ fich mit der Grafin Lengovisty, mit der er fich furalich verlobt hat, trauen.

Jauer (Schlefien), 12. 3an. Gine aus 7 Ropfen bestebende deutsch-ruffische Familie, die auf einem Rittergut beschäftigt war, wanderte, um das Sabrgeld au fparen, au Sug noch ber Beimat. Unterwegs wurde fie von einem Schneefturm überrafcht. Mlle fieben Berfonen murden erfroren aufgefunden.

Freiburg (Sadien), 12. 3an. Geftern nachmit-tag ift in Bermedorf bei Rebefeld ber Runftmaler Werner Bicdmann aus Freiberg neben feiner Staffelei im Bolbe erforen aufgefunden morben.

#### Kirchenkalender für Limburg.

Am Freitag, den 16. Januar, 81/2 Uhr im Dom feierl. Exequienamt für Hermann Sim dt. — Das Amt für Geiftl. Rat Lala fallt dieje Woche aus.

#### Bereinenadrichten.

Berein fath. faufmannifder Gehilfinnen und Beamtinnen. Dienstag 834 Uhr: Bandarbeitoftunde.

### handels-Madrichten.

Intidels-Lindfrichteil.

| Biesbaden, 12. Jan. Biebbof Marktbericht.
| Mutliche Koterung. Kuftrien: 74 Ochsen, 21 Bullen,
146 gube n. Karsen. 296 Kälber, 85 Ichas, 270 Schweine,
Breis per Jtr. Schlachtgewirt: Ochsen I. Qual. 81—198,
2. Qual. 82—87 R. Bullen I. 78 83, 2. 70—76 W.
Kärsen und Kübe I. 86—95, 2. 76—80 M. Kälber I.
00—00, 2. 117—122, 8. 107—117. Schase (Wasklammer)
92 M. Schweine (160 bis 210 Pib Lebendgewicht 71 vis
74 M. 240 300 Pib. Lebendgewicht 70—71 at.

\* Frankfurt, 12 Jan. Am bestigen Getreiremark.
Resten sich die Breise wie folgt: Weizen: Wettermer
18. 19.00—19.20, turbessischer 19.00—19.20, ausächnösischer
russischer 22.50 die 28.50. La Piata 0-100 bis 00.00 M.
Roggen: hiefiger, neuer Mt. 16.00 bis 16.25 russisch.
00.03 bis —— R. Gerke: neue, bierländ. Braumare
17.00—18.00 M. Hafer: hier ändischer 15. 0—17.00
M., russischer 17.50—19.00. Wais: Lapleta 14.76 bis
—— Donan 01.00—00 O. Beht: hiefiges Weizenmehl
Rr. 0 18. 30.25 00.00 M., feinere Marten 50 Pig. bis Rr. 0 18. 30.25 00.00 IR., feinere Marten 50 Big. bid 1R. 1.00 bober. Roggentleie Bt. 10.00 - 10.50. per 100 Rg, netto loto bier. Den neues Bi. 0.00 - 0.0 ; Etrob M. 0.00 0 00. Rartoffeln (per 10) Rg. in Baggoniabung 3.50-4.00, im Detailverlauf 4 60 - 5.00 M.

Grauffurt, 12. Jan. Amtliche Rotierung am Schlachtviehhot.) Auftried: 486 Ochfen, 73 Bullen, 977 Jaffen und Rube, 348 Ralber, 183 Schafe und Dammel, 2743 Schweine.

Ber Bentner.	drivirht	amuidit
Ochfen:	-titt-	Wift.
Bollfieifchige, ansgemanete, bochft. Schlacht- wertes, bochftens 6 Jahre alt Junee fleifchige nicht ausgemaftete und	50-54	90-93
altere ausgemäftete		83-89
Dasig genabrte junge, gut genabrte altere	43-45	79-83
Bullen:	-	1373
Bolifieifchige, ausgewachfene, bochken Schlachtwertes	48 51	80 85
Bollfleifchige, jungere		78-81
Barfen und Rube:	Sept.	2012/2012
Bellfteifchige, ausgemaftete Garfen boch.		
ften Schlachtmertes	46-49	93 - 88
Bollfte fchige, ausgemaftete Rube bochften Golan twertes is ju 7 3abren	43 46	80-83
Ret re ausgemäftete Rue und wenig gut		-
entwide te jungere Rube und Sarfen .	39 - 45	72 - 87
Dagit, genabrte Rube und Garfen	33 - 37	66 74
Kälber: Topvellender, feinste Mast	-	-
Saugfalber	64 - 68	1/8-11
Echaic:		
Maftlammer und jungere Masthammel . Beitere Masthammel und gut genahrte Schare	45-00	94-00
Schweine:	1	D. T.
Bollfleifchige fiber 2 Rtr. Le enbgewicht	55-58	70 72
Bollfleif hipe bis gu 2 Str. Le-enbgewicht	10 - 58	10- 72

Betterausfichten für Mittwoch 14, Januar. (Beilburger Betterbericht.) Bielfach trübe, einzelne leichte Schneefalle, nord-oftliche Binde. Fortbauer des Froftwetters.

### K. K. V. "Laetitia".

Bir erfüllen hiermit bie fchmergliche Bflicht, unfere Mitglieber von bem Ableben unferes langjahrigen Mitaliebes, bes herrn

### Beigeordneten Berm. Joj. Schmidt

in Kenntnis zu feben. Die Beerdigung findet Donnerstag, ben 15. be. Mts., nachmittags 3 Uhr ftatt (Sammlung um 2'/. Uhr am Bereinelofal) und bitten wir unfere verehrl. Mitglieber um möglichft gabireiche Beteiligung.

Der Vorstand.

### Rathol. Gefellenberein, Limburg.

Wir erfullen biermit bie traurige Pflicht, bie Mitglieber von bem hinfcheiben unferes lang. jahrigen Chrenmitgliebes u. Mitgliebes ber Saus verwaltung, herrn Raufmann

### Herm. Schmidt, Beigeordneter ber Gladt Limburg geziemend in

Renntnis gu fegen. Die Beerdigung findet ftatt, Donnerstag, ben 15. Januar, nachm. 3 Uhr.

Der Vorstand.

### Holzversteigerung. Mm Freitag, den 16. ds. Mts., morgens 10 Uhr anfangend,

follen im hiefigen Gemeinbewald, in verichiedenen Diftritten öffentlich veriteigert werben:

62 Rimtr. Gichen-Scheit und Rnuppel, 449 Buchen-

17 Beichholy.

Buchen und Gichen Stodhola. 545 Stild Eichen Wellen, 7185

Anfang: Oberhalb des Dorfes Eppenrod an der haffel. Sppenrod, ben 13. 3anuar 1914.

Der Bürgermeifter: Hof.

### Constantia.

Die Mitglieber ber Bürgergefellichaft Confantia merben freundlichft gebeten, fich möglichft gabireich an ber Beerbigung unferes verftorbenen Mitgliebes berrn Beigeordneten

He m. Jos Schmidt

gu beteiligen. Die Beer digung findet Donners tag nachm. 3 Uhr vom Sterbehaus Barfüßerftr. aus ftatt.

Der Borftand.

#### Tüchtige Steinbrum-Arbeiter fofort gefucht. Labnkalkwerke Elz.

Welucht tildt. Mabden m. gu en Beugniffen, welches todien fann und alle Baus arbeit verfteht, bei bob. Lohn Rab. in der Exp.

> Tüchtiges, alteres Mäddien

für Saus und Ruche gefucht Rah Erped.

Ein braves fleißiges Dienitmädmen gel. 1245 Obere Schiebe 25.

### Braver Junge

mit guter Sandidrift gu balbigem Eintritt auf Fabritburo gefucht. Gelbitgeichr Ungebote unter W. E. 1187 an bie Erp.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen innigen Dank

Limburg, den 12. Januar 1914.

Sophie Lorenz und Kinder.

### Bitte lejen! Donnerftag, den 15.

fomme aus Frantfurt, um v. herrichaften aller Mrt beffere abgelegte Berrufteiber gu faufen, wie Anglige affer Art, eing. Hose, Saccos, Fracks, Smokings, Ueberzieher jomie Schuhe etc., sable enorme Breife. Offert u. H 12.9 an bie Erpeb.

Bertaglider Mann. ber auch wirflich ftrebfam ift, gur Leitung einer Engros-Berianditelle gefucht; mo-natlich bis DR. 400 Gintommen. Rapital und Renntniffe nicht erforderl. Angebote u. Lagerkarte 37, Köln 10. 363

Algent gef. Bergit. DR. 300 H. Jürgensen & Co. Cigarr. Sa. Damburg 22 119

### Eikung der Studtberordneten zu Limburg a b. 2.

Camotag, Den 17. Januar er., nachmittage 4 Uhr,

findet eine Stadtverorbneten . Sigung mit nachftebender Lagesordnung ftatt, wogu ergebenft einladet Limburg, ben 12 Januar 1914.

Der Stadtverordneten Borfteber Stellvertreter:

K. Korkhaus.

Tagesorbnung.

1) Einführung und Berpflichtung ber neu- und wiedergewählten Stadtverordneten. (§ 30 b. St. D.)

Reumahl bes Stadtverordneten Borftebers, bes Schriftführers, fomte je eines Stellvertreters. (§ 41 b. St. D. 3) Reuwahl ber Husichuffe.

Bur Borprufung einzelner Wegenftande merben eingelaben: auf Freitag, den 16. Januar er. Radmittage 5 Uhr die Bahltommiffion. D. O.

Die Gisbahn fann wieber benütt werben

### Marine=Derein Limbur

Camstag, den 17. 3anuar 1914, abende 8 Hhr, im großen Gaale ber .. Turnhalle": Teier des Geburtstages er. Majestat des Raisers

Theater, Conzert,

barauffolgenbem Ball. Die verehrlichen Mitglieder nebft Familienangeborigen merben biergu ergebenft eligelaben. Freunde und Gonner find zu biefer Beier berglich eingelaben. Der Vorstand.

Sloaveriteigerung. Mittwoch, den 21. Januar, vorm. 11 Ithr in ber

Birtichaft von Emil Geibel gu Allendieg Diftr. 2a u 2b Roth (am Exergiciplay) Giden: 81 Stamme 24 Fm. (13-40 cm Durchm.) Das Eichenstammbolg von Ro. 1 bis 281 mit einem Durchmeffer von weniger als 30 cm ift perfauft. 111 Rm. Scheit u. Onüppel, 1610 Wellen, 54 Rm. Stodhols. Buchen: 38 Rm. Rugicheit, 587 Rm. Scheit u. Rnüppel, 6440 Wellen, 136 Rm. Stodhols. Radelhols: 24 Stämme 15 Fm. (18-31 cm Durchm.) Die Berren Bürgermeifter werben um geft. Befanntmachung erfucht.



### Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 1/211 Uhr meinen innigstgeliebten, teuren Gatten, unseren herzensguten, treubesorgten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel, den Herrn

Kaufmann

# Herm. Jos. Schmidt

### Beigeordneter der Stadt Limburg

zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Er starb gottergeben nach langem, mit größter Geduld ertragenem schweren Leiden, im 66. Lebensjahre, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente unserer hl. Kirche und durch einen frommen, christlichen Lebenswandel.

Wir bitten, des lieben Verstorbenen beim hl. Meßopfer und im Gebete gedenken zu wollen. Im tiefsten Schmerze

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Schmidt geb. Arnold und Kinder.

Limburg (Lahn), Oelde, Metten, Westerburg, Frankfurt-Niederrad, Buchschlag, den 12. Januar 1914.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 15. Januar cr., nachm. 3 Uhr vom Sterbehause Barfüsserstrasse 7/9 aus; die feierlichen Exequien sind Freitag den 16. Jan., morgens 8½ Uhr, im hohen Dome.

Kondolenzbesuche dankend verbeten.



-Am Vormittag des 12. Januar 1914 verschied zu Limburg, in seiner geliebten Vaterstadt, nach längerem schweren Leiden, gottergeben und versehen mit den hl. Sterbesakramenten der Kirche,

Herr Beigeordneter

## Hermann Jos. Schmidt.

Trauernd voller Wehmut stehen wir an der Bahre eines edlen Mannes, der über drei Dezennien hindurch als Mitglied des Aufschtsrates mit den Geschicken der Limburger Vereinsdruckerei und insbesondere mit dem Wohl und Wehe des "Nassauer Boten" in inniger Weise verknüpft war, der seine reichen Erfahrungen uns allezeit und seine Fürsorge in vollem Maße zuteil werden ließ und an allen Stadien der Entwickelung unseres Unternehmens regen, persönlichen Anteil nahm.

Der schwere Verlust, den wir durch sein Hinscheiden erleiden, wird für uns um so beklagenswerter, als uns der Verstorbene durch seine hervorragenden und liebenswürdigen Charaktereigenschaften besonders teuer und verehrungswürdig war.

Als ein Mann von vornehmer Denkungsart, strengem Gerechtigkeitssinne, treu und ohne Falsch, mit edlem guten Herzen, als ein Ehrenmann durch und durch, begeistert für unsere heil. Kirche und für die gute Sache der kathol. Presse, so steht er vor uns und so wird sein Andenken in uns erhalten bleiben in immerwährender Dankbarkeit, Wertschätzung und hoher Verehrung.

R. i. p. s.

LIMBURG, den 13. Januar 1914.

Die Direktion der Limburger Vereinsdruckerei

und

Cie Redaktion des "Nassauer Boten".

### Nachruf.

Heute verschied sanft nach längerem, schweren Leiden, das sehr verehrte langjährige Mitglied unseres Kollegiums,

Herr Beigeordneter

## Herm. Jos. Schmidt

Der Dahingeschiedene gehörte seit dem 19. April 1901, stets wieder berufen durch das Vertrauen seiner Mitbürger, als Beigeordneter der Stadt Limburg dem Magistrat an. Er war u. A. Stellvertreter im Vorsitz der städtischen Schuldeputation, sowie im Vorsitz des Kuratoriums der städischen kaufmännischen Fortbildungsschule seit Begründung dieser Körperschaften.

Beseelt von treuer Liebe zu seiner Vaterstadt war er stets in gewissenhaftester Ausübung seines Amtes eifrig bedacht, deren Interessen wahrzunehmen und das Wohl seiner Mitbürger zu fördern.

Wir beklagen trauernd den schmerzlichen Verlust dieses, einem alten Limburger Geschlecht entsprossenen, angesehenen und erfahrungsreichen Mitberaters und Mitarbeiters.

Sein Andenken wird stets in Ehren bleiben.

Limburg, den 12. Januar 1914.

### Der Magistrat:

Haerten.

Gin neuerbautes Wohnhaus in Offbeim, am Limburgerweg, 20 Minuten von Limburg, 2 mal 3 Jimmer mit großem Stall u. schönem Garten, ist preiswert zu verkev. zu verm. Näheres ber Eg Sommer I., Maurermeister in 1862.

I-Jimmerwohnung pri 1. Korii zu vermieten. 19830 Marfiftraße 4

But mobl. Simmer 311 fudit. Offerien unt verm Weterfteinftr 181 1. 1216 a. b. Expedition.

### Modernes Wohnhous

in Limburg, bestehend aus zwei 3- Zimmerwohnungen u. Mansardenst , Gasanickl. Elestr , nebst Garten, günft gelegen, veränderungshalber zu verlausen Off. unt Nr. 1037 an die Exp d. Bl.

Schöne 3 evtl. 4 Zimmerwohnung per 1 Lipril gefucht. Differien unt E. H. B.

#### Das Wolfuljans bes verftord. Marktmeisters Win Schwenk ift unt günst Bedingungen zu verlaufen burch Fr. Loos, Wall-

ftraße 14. 1131 In flein, Haushalt nach Neuwied, alicces, fath.

### Mäddien

aus guter Familie gegen guten Lohn und Behandlung gejucht. Offert u. W. B. 37 postlagernd Neuwied. 1176

Berf. Shnelberin empitebfich im Anfertigen von ein und eleg. Damen, u. Kinder garberobe. fomte Knaben angüge gu ben billig Preifen

Bu erfr. Expd 120 But empfohlenes fauberd Monatomäddien od. Fran vorm. von 8-11 Uhr gesuch 1134 Wo, fagt die Exp.

Plifeinmadchen, bas etwas tochen tann, für befferes Sans for gef. 1993 Räheres Expedition.